〈資料〉

「九月騒乱」期における騎士領プルシェンシュタイン所属集落(南ザクセン)からの請願書(V・完)

松尾展成

第7図 クラウスニツ村請願書第1ページ (Bl. 39) 上部

1,
 Extract
 Aus dem Original, welches dem Königl. Rath zu
 Dresden, den 17ten Junij 1763, vorgelesen worden
 ist, und welches die Bitte enthält, dass
 die in dem Königl. Rath zu Dresden, den 17ten
 Junij 1763, vorgelesene Original-Acten
 mit dem Original, welches dem Königl. Rath zu
 Dresden, den 17ten Junij 1763, vorgelesen worden
 ist, übereinstimmen.
 1763.
 N. N. / Gedruckt bey dem Königl. Buchhändler
 in Dresden.

Als wir nunmehr die ges
 chenen und nicht zu den
 der gedruckten Original-Acten
 die mit dem Original, welches dem Königl. Rath zu
 Dresden, den 17ten Junij 1763, vorgelesen worden
 ist, übereinstimmen.

(6) Petition aus dem Dorfe Clausnitz vom 30.10.1830

/Bl. 39/ Extract

Allerunterthänigst gehorsamster Vortrag an Eine Königl. Sachsis. zur Aufrechthaltung der Öffentlichen Ruhe allerhöchst verordneten Commission in Dresden

Clausnitz unter das Ritterguth Purschenstein mit Sayda gehörig, am 30. Octbr. 1830

L.S. Gottlob Friedrich Wirth Erbe pp.

Wir, wir müssen es gestehen, wir sind leider eine der geschlagendsten Communen, die unter das Ritterguth Purschenstein mit Sayda gehören, und nur die Kriegsstübel von 1813 haben uns leider dahin gebracht, daß auch wir fernerhin unter den jetzt leidenden Druck nicht mehr bestehen können.

Ew. pp. als uns allerhöchst

/Bl. 39b/ geliebter Monarch nebst dessen allerhöchst von uns so allgemein geliebten Mitregenten des Herzogs Friedrich August Prinz von Sachsen, läßt auch uns hoffen, daß wir in der Gemeinde Clausnitz die uns der im Jahr 1813 ausgebrochene Krieg, wo von den Einquartierungen und besonders Durchmärsche aller feindlichen Truppen zur Residenz Dresden wir so viele hatten, weit mehr als andere benachbarte Orte erdulden mußten, wie auch notorisch bekannt seyn wird, und wodurch unser sonst blühender Ort des Landes sehr in Verfall kam, auch unsere ganz gründliche Beschwerden allerunterthänigst anzuflehen.

Nämlich

I)

In Betracht Königl. Seits

/Bl. 40/ haben wir in tiefster Submission vorzutragen.

pp. pp. pp.

4) wie viele und mannigfaltige Brücken und Steege hat unsere Commun zu erhalten? wir bekommen nicht den mindesten Herrschaftl. Beytrag weder an Hölzer noch Arbeitslohn, und demnach zieht die Gerichtsherrschaft das Geleite,

dieses dürfte doch wohl unbillig seyn, wo wir um Abänderung allerunterthänigst bitten!

5) Ebenso wie andere Communen des Ritterguths Purschenstein mit Sayda, sollen wir theilhaftig die Summe von 344 Tlr 8 Gr 9 Pf als ein Grenzwachtgeld

bey der vorgewesenen Viehseuche in Böhmen, wo wir die ersten Grenznachbarn sind und uns solches am 11. März 1830 aufgebürdet worden, leisten und einbringen.

Warum wir Grenznachbarn nur allein?

/Bl. 40b/ Stets ist der Gebirgslandmann ein gedultiges Schaaf und

6. 1830年10月30日付クラウスニツ村の請願書

抜粋。

ドレースデンのザクセン王国公安維持国王任命委員会宛……上申。

騎士領プルシェンシュタイン＝ザイダに所属するクラウスニツにて1830年10月30日
印章の場所。ゴットロープ・フリードリヒ・ヴィルトの相続人など。

騎士領プルシェンシュタイン＝ザイダに所属する我々〔当村〕は残念ながら、最も甚だしく運命に打ちのめされた⁽²⁾共同体の一つであり、1813年の戦禍のために我々は、現在の苦しい重荷の下では今後もはややって行けないようになったことを、認めねばならない。

……我々の最愛の君主たる国王陛下と……我々の最愛の摂政たるザクセン公フリードリヒ・アウグストに我々は以下のことを要望する。すなわち、1813年に勃発した戦争〔において〕すべての敵軍の宿営ととくに首都ドレースデンへの通過行進のうちの非常に多くを引き受けたので、〔当〕クラウスニツ村の我々は周知のように、近隣の他の諸集落よりはるかに苦しまねばならず⁽⁴⁾、そのために、かつて繁栄した当村は大いに衰退したから、甚だしい苦情〔の聴許〕を……懇願する⁽⁵⁾。

(I) 〔国王に関連する諸問題〕

国王側に関しては我々は〔次のように〕……上申する。

〔1—3〕 省略。

(4) 当村はいかに多くの、そしてさまざまな橋と小橋を維持せねばならぬことか。⁽⁶⁾〔その場合〕木材についても労賃についても領主の拠出金は我々に少しも与えられない。〔しかも、これらの橋から〕領主は護送税を徴収するのである。これは不当であろう。そこで我々は変更を……⁽⁷⁾懇願する。

(5) 騎士領プルシェンシュタイン＝ザイダ〔所属〕の他の諸共同体と同様に、国境に最も近い住民たる我々は、ボヘミアで家畜の疫病が発生した時、1830年3月11日に課された金額344 Tlr 8 Gr 9 Pfを国境警衛費の我々の分として給付、納入すべきである。

なぜ我々、国境住民だけが単独で〔それを負担すべきであるのか〕。山地の農民はつね

---

(1) この村の1834年の人口は950人(永代村長の土地を含めて129戸)であった。亜麻栽培が盛んであった。筏用の堀があり、フライベルク市からボヘミアのレッペンベルク(Rechenberg)に至る道路が通っていた。Schumann, Bd. 4, S. 604; Schumann, Bd. 17, S. 309—311; Schiffner 1840, S. 599; Blaschke 1957, S. 301. この村の標高は590 mである。

(2) 原文をわたくしは geschlagendsten としか読むことができないが, geschlagensten と解する。

leistet in aller Art was möglich ist, aber wenn man zu hart angreift, ent-
föhrt auch dem Schaaf ein Gaucks.

Diese Viehseuche zu Böhmen konnte nicht nur uns allein als Grenznachbarn
schaden, sondern den ganzen Sachß. Landen, auch über deren Grenzen.

Sind wir wohl verbunden die Schutzmauer eines ganzen Landes allein zu
halten ? : die allerhöchst weisen An- und Verordnungen verehren wir sehr,
und war ein Schirm des ganzen Landes :

aber wie kommen wir dazu, solches allein tragen zu sollen ?

Diese allerhöchstweise verordnete Grenzwahe war ja nicht allein für uns,
sondern die schützte das ganze Land für Verbreitung der Viehseuche !

Nur wir armen Grenznachbarn lebten Tag und Nacht in Furcht und
/Bl. 41/ Zittern einer Ansteckung und Verbreitung, und jetzt will
man uns auch noch, die wir Lasten mancher Art genug dabey gehabt, auf-
bürden, diese Grenzwahtkosten, gemeinschaftlich blos in unsern Grenzorten
zu tragen,

Dieses dürfte uns doch wohl allzuschwer fallen und da diese allerhöchst-
weise Absicht zum Vortheil des ganzen Landes geschah, so dürfte auch wohl
eine allgemeine Landescaße vorhanden seyn, aus welcher solches ohne uns,
lediglich allein bestritten werden könnte,

wir bitten um allerhöchste Genehmigung und unserer alleinigen Ver-
schonung.

pp. pp. pp.

Nun erlauben wir uns auch noch

II)

die Lasten so uns von Seiten der

/Bl. 41b/ Gerichtsherrschaft bedrücken, allerunterthänigst vorzu-
tragen, als :

1) Die Schäferey betreffend.

Es heißt zwar nur in dem confirmirten Erbregerister de a'o 1737 nur

Küchen-Schaafe

aber leider ist keine Zahl bestimmt, doch dürfte auch uns wohl aller-
höchsten Orts anzufragen huldreichst erlaubt seyn.

Wie viel braucht wohl eine Gerichtsherrschaft Küchen-Schaafe zur Ver-
brauch, Stamm und Fortzucht ? wir erlauben uns allersubmißest die Antwort
selbst einfließen zu laßen.

4 bis 500 Stück

sind deren in Ueberfluß !

Aber welche Wolken von Schaafvieh überziehen unsere hochbesteuerten
Fluren. Der Herrschaftliche Stamm ist gewiß 2000 bis 2500 Stück, denn wer
vermag solche zu zöhlen, nach der List der abgefeymten Schaafknechte' !

Der Schaafmeister ist auf

/Bl. 42/ den zehnten Theil des Gewinnes und Verlustes gesetzt,

に忍耐強い羊であって、可能なものをあらゆる方法で負担している。しかしながら、攻撃が厳しすぎると、羊からも啼き声が洩れるのである。

ボヘミアのこの家畜疫病は国境住民としての我々のみでなく、ザクセン全国にも、さらにその国境を越えても害を与えたかもしれない。〔その場合〕全国の防衛壁を単独で維持する義務が我々にはあるのか。お上の……命令と指令を我々は非常に尊重している。そして、〔あの命令は〕全国を庇護したのである。

しかしながら、我々がそれ〔警衛費〕を単独で負担すべきであるのはどうしてか。お上の指令によるこの国境警衛は我々だけのため〔のもの〕ではなく、家畜疫病の蔓延に対して全国を保護したのである。

我々貧乏な国境住民は昼も夜も感染と蔓延を恐れて、身震いしながら暮らしていた。そして今では、さまざまな負担をその時十分に負担した我々が、この国境警衛費を我々の国境地域だけで共同で負担することをも義務付けられる。

これは我々にとってあまりにも重すぎる。お上のこの計画は全国の利益のためになされたのであるから、それ〔警衛費〕を我々でなく、単独で支出する一般的な国家金庫があつてよい。我々はお上の承認と我々だけの〔負担の〕免除を請願する。

〔以下〕 省略。

(II) 〔裁判領主に関連する諸問題〕

今度は我々は、裁判領主の側から我々を圧迫する諸負担を……上申しよう。

(1) 牧羊場について。

1737年に承認された世襲台帳には、台所用羊についてののみ言われている。しかし、残念ながら〔その〕数は規定されていない。しかしながら、裁判領主が消費と継続的飼養のために必要とする台所用羊はどれほどであるか、をお上に問い合わせることは我々に……許されるであろう。我々が敢えて……答を添えると、400—500頭でも多すぎる。

しかし、何と雲〔のような大群〕の羊が、重く課税される我々の耕圃を覆っていることか。領主の保有数が2,000—2,500頭であることは確実である。なぜなら、羊牧者の狡猾な策略のために誰もそれを数えることができないのである。

牧羊親方は利益と損失の 畚 と定められている。したがって彼は少なくとも、彼に属す

---

(3) 原文をわたくしは uns としか読むことができないが、von uns と解する。

(4) 原文をわたくしは die uns der ……ausgebrochene Krieg ……erdulden mußten としか読むことができないが、die durch den ……ausgebrochenen Krieg ……erdulden mußten と解する。

folglich hat er wenigstens 200 bis 250 Stück dabey die ihm gehören, und wir, da er kein baares Lohn erhält, ernähren, und vom Frühling bis zum Todtherbst füttern müßen.

Dies ist noch nicht genug, nun giebt es

- a) einen Meisterknecht, der die Mutterschaafe hütet.
- b) einen Hammelknecht, welcher Stühre und Hammel in seinen Haufen hat.
- c) einen Zeitviehknecht, dieser hat den Haufen Schaafe, so in diesem Jahre noch nicht zur Zuzucht kommen sollen.
- d) einen Lämmerknecht deßen Haufen doch gewiß 500 Stück stark ist und
- e) bey a et b die erforderlichen 2 Zutreiber.

Keiner dieser Schaafknechte erhält weder vom Gerichtsherrn noch Oeconomie-Pachter einiges Geldlohn, sondern man hat ihnen gestattet, daß /Bl. 42b/ jeder in seinem Haufen oder Schaafheerde eine Anzahl Schaafe oder Hammel mit einwerfen kann und nach Verhältniß dabey hat.

Aber wer ernährt wohl dieses Vieh, und auf welche Art erhalten diese Schaafknechte ihren Lohn ?

Lediglich von unsern hochbesteuerten Güthern und die Gerichtsherrschaft trägt weiter nichts bey, als allenfalls das wenige Winterfutter.

Kurz die ungeheure Schaafmenge ist der Ruin unserer hochsteuerbaren Güther,

derohalben wir allersubmissivest um Abthülfe bitten und uns den Vorträgen der andern Communen anschließen.

2) Mit den Hofzwangdienstgesinde müßen wir unsere Kinder von 14. bis mit 18. Jahr allezeit den 2. November zur Auswahl stellen, wo sie denn zu Lichtmeß anziehen

/Bl. 43/ und während dieser 4 Jahre der Herrschaft ein Jahr fast ganz umsonst bey ganz schlechter Kost dienen müßen. Ob wir gleich bey der Gerichtsherrschaft vor 6 bis 8 Monaten unterthänigst supplicirt und ange-sucht haben, es vors erste wieder in den Stand zu setzen, wie es vor unge-führ 1812 bestanden, wo dieses Gesinde doch für ihre saure Arbeit eine kleine Ergützlichkeit beym Brauwesen erhielten und die dargereichte Kost und Brod auch besser war, der nun zwar verstorbene Oeconomie-Pächter BÜßler, aber ihnen seit seinen Pachtjahren alles entzogen hat und zweytens gebeten und vorgetragen haben, alle Hofzwang und Frohndienste, trockne Zinnsen, Dienstgelder, Schaafnutzung und Triften, gegen ein billiges Geldquantum, nach und nach zu bezahlen auszukaufen, aber bis jetzt hat man uns noch keiner Antwort gewürdigt.

/Bl. 43b/ Auch sogar in das Lehngericht zu Heydersdorf, welches be-schockt und behuft folglich kein Ritterguths Grund und Boden ist, die Ge-richtsherrschaft aber vielleicht durch Kauf oder sonst in Besitz erhalten und ein Vorwerk daraus formirt hat, und einen Pächter dort eingesetzt, müßen wir eine Anzahl Knechte und Mägde als Hofzwanggesinde alljährlich

る200—250頭をそこに持っている。彼は現金では賃金を受けないので、それ〔羊〕を我々は養い、春から荒涼たる秋まで飼育せねばならないのである。

それだけではなく、(a) 母羊を番する親方牧者、(b) 雄羊と去勢羊の大軍を〔番する〕去勢羊牧者、(c) 今年は種畜にされない羊の大軍を〔番する〕成羊〔?〕牧者、(d) その大軍が確実に500頭に達する子羊牧者、(e) 上の(a)と(b)の下で必要な追子2人、もいる。

これらの羊牧者は裁判領主からも農場借地人からも現金の賃金を受けない。彼らは各人が、その大軍あるいは羊群の中に一定数の羊あるいは去勢羊を入れ、比例的に持つことを許されているのである。

しかしながら、これらの家畜を養うのは誰か。そして、これらの羊牧者はどのようにして賃金を得るか。〔彼らは、〕重く課税される我々の保有地だけから〔賃金を得、農耕地が羊を養う〕のであって、裁判領主は僅かの冬期飼料以外には一切寄与しない。

簡単に言えば、膨大な数の羊は、重く課税される我々の保有地の衰退〔の原因〕である。そのために我々は救済を……請願し、他の諸共同体の上申に賛同する。

- (2) 御館奉公人について我々は、14才から18才までの子供たちをいつも11月2日に選抜のために提供せねばならない。次いで彼らは聖燭節に奉公を始め、この4年の中の1年を領主のためにほとんど全くタダで、そして非常に悪い食事を与えられて奉公せねばならない。

我々は6—8ヶ月前に裁判領主に対して、まず第1に事情を、1812年頃より以前にあった状態に再び戻すように……懇願し請願した。当時は奉公人は辛い労働に対するささやかな楽しみとして酒を得ており、提供される食事とパンも一層良いものであったが、今度死去した農場借地人ベスラーは、彼の借地期間が始まると、彼らからこれらすべてを奪ってしまったのである。〔我々は〕第2に、すべての御館強制〔奉公〕と賦役、乾燥した賃租、賦役代納金、羊放牧と牧道〔の権利〕を、妥当な貨幣額を徐々に支払って買い戻すことを請願し上申した。しかしながら、今日まで我々は回答をなお与えられていない。

ハイダースドルフの永代村長の土地は、ショック数とフーフエ数に査定されている。したがって、〔これは本来の〕騎士農場の土地ではなく、裁判領主が恐らく購入その他によって入手し、それから分農場を作り、ここに借地人を配置したのであろう。ここ〔この土地〕に対しても我々は一定数の下男下女を御館強制奉公人として毎年提供せねばな

- (5) 原文をわたくしは unsere …… gründliche Beschwerden …… anzuflehen としか読むことができないが、ihn um Erhörung unserer …… gründlichen Beschwerden

stellen,

welches wir uns zu entnehmen allerunterthänigst um Erlaß bitten !
um nicht zu ermüden, schließen wir uns den Vorträgen von den Communen Friedebach und Kammerswalde, welche ein mehreres darüber gesagt haben, in allen Punkten und Clauseln an und beziehen uns darauf.

Jedoch erlauben wir uns noch in aller Unterthänigkeit nachzutragen, wie die Brodausgabe und in welcher Qualität und Quantität beschaffen ist.

/Bl. 44/ Der Herr oder Oeconomie-Pächter giebt für jedes Gesinde wöchentlich

$\frac{5}{8}$ Metze Korn und

$1\frac{1}{8}$ Metze Hafer,

daraus muß der Müller fünf Brode jedes $3\frac{1}{2}$ lb schwer backen, der Müller muß aber auch zuvor von dieser Quantität Getreide erst noch das erforderliche Suppenmehl für jedes Gesinde davon nehmen ! wie kann wohl hier die Qualität seyn ? besonders da meist Suppe, zu welcher auch noch von diesen Brod eingeschnitten wird, und jedes seinen Antheil abgeben muß, Mehl und Waßerbrey, Molken und nur wenige Milch, ihre Nahrung ist.

wir bitten allerunterthänigst darüber Allerhöchst weiser selbst zu urtheilen und uns Gnadenvoll mit Abänderung zu beglücken.

3) Mit den Hof-Frohn- und Zwangdiensten aller Art, müssen auser den abverlangten baaren Dienstgeldern, jeder Angeseßene oder Angebaute, ange-/Bl. 44b/ sehen oder nicht, ist einerley

Zwey Hofetage, anfänglich freywillig — jetzt mit Zwang thun —

Ebenso auch muß jeder Begütherte per Hufe Sechs Tage zum mähen jeder Art Früchte zum Zwangdienste verrichten

welches wir allersubmißest bitten, uns für die Zukunft zu befreyen.

4) Zinnsgetreide müssen wir auser allen andern zu tragenden Lasten der Gerichtsherrschaft oder deren Fächter auch noch schütten, wir haben 29 Hufen, dazu sind

44 Begütherte

jede Hufe muß 1 Schf. Korn und

2 Schf. Hafer schütten, aber was setzt man uns für ein Maas vor ? Zu einem Herrschaftl. Scheffel muß 1 Schf. 2 Mtz. Dresdner Maas seyn.

wir bitten daher allersubmißest, auch für die Einführung des Dresdner Maases allerhuldreichst anzubefehlen.

/Bl. 45/ 5) Dresch- Spann- und Wachtgeld müssen wir ebenfalls wie andere Communen zu Renteeinnahme oder den Oeconomie-Fächter entrichten, auch schon vorgetragen haben, worauf wir uns beziehen und um Erlaß allersubmißest bitten.

6) In Betreff des allerjährlich an die Gerichts- oder Renteeinnahme zu zahlenden Erbzinnses

bitten wir gleich andern Communen um allerhöchsten Erlaß

らない。我々はこれを取り除くこと、免除を……請願する。

煩わしくならないように我々は、これについてすでに述べたフリーデバハとケマースヴァルデ村の上申に、すべての条項において賛同し、それを引き合いに出そう。しかし、我々は、パンのための支出がどれほど〔であるか〕、また、〔パンの〕品質と量はどれほどであるか、を取えて……追加する。

領主あるいは農場借地人は奉公人1人について $\frac{1}{2}$ Mtz のライ麦と1 $\frac{1}{2}$ Mtz の燕麦を毎週与える。これから粉屋はおのおの3 $\frac{1}{2}$ ポンドの重さのパン5個を焼かねばならない。粉屋はまた、これだけの量の穀物から、各奉公人に必要なスープ用穀粉を予め取って置かねばならない。そこで品質はどうなるか。〔奉公人〕各人から自分の分として差し出されたパンを切り込んだスープ、穀粉、パン粥、乳漿と少量の牛乳が大抵は彼らの食料となるのである。

我々はそれについてお上が……判断して、我々に……変更を恵むよう……請願する。

- (3) 各種の御館賦役、賦役、強制賦役について我々、土地保有者あるいは〔小屋を〕建てた者は、土地を保有するか否かに関係なく、要求される現金の賦役代納金の他に2日の御館賦役を、最初は自由意志で、今では強制によって果たさねばならない。同様に各農民地保有者もフーフエ当り6日の各種穀物の刈取りを強制賦役として果たさねばならない。我々は将来における免除を……請願する。
- (4) 我々は、負担すべき他のすべての負担の他に、穀物賃租をも裁判領主あるいはその借地人に納めねばならない。我々〔当村〕は29フーフエを含み、そこに44人の土地保有者がいる。各フーフエは1 Schf のライ麦と2 Schf の燕麦を納めねばならないのである。しかし、我々に対してどのような柵が出されるか。領主の〔柵の〕1 Schf はドレーステン柵で〔量れば〕1 Schf 2 Mtz になるにちがいない。そのために我々はドレーステン柵の導入の……命令をも……請願する。
- (5) 我々は打穀金、畜〔賦役〕代納金、警衛金を他の諸共同体と同様に〔プルシェンシュタインの〕地代徴収所あるいは農場借地人に支払わねばならない。すでに〔他の共同体がこれについて〕上申したが、〔この上申を〕我々は引き合いに出し、免除を……請願する。
- (6) 裁判所の徴収所あるいは地代徴収所に毎年支払うべき世襲賃租について、我々は他の諸共同体と同じくお上による免除を請願する。

---

anflehen dürfen と解する。

(6) この文章の句読点をわたくしは疑問符ではなく、感嘆符と考える。

(7) これは(Ⅱ)で請願されるべき事項であろう。

(8) 原文をわたくしは Abgedüנגegeld としか読むことができないが、Abdüנגegeld (=

7) Weishellerzinns, und
Abdüngegeld,

woher ersteres seine Entstehung hat, wissen wir uns leider nicht zu bescheiden, das Abgedüngegeld aber ist uns bekannt.

Ehedem, wenn ein Landmann ein Stück Vieh jeder Art verkaufen wollte oder mußte, war er genöthiget es der Gerichtsherrschaft erst anzubieten, ob selbige solches selbst kaufen

/Bl. 45b/ wolle, wo kein Fremder Käufer werden dürfte.

Dieser, man erdreustet sich es Flack zu nennen, gewöhnliche Gebrauch, wo viel Versümmniß durch Wege dahin, oder sonst war, ist zwar einstweilen aufgehoben, aber wir müssen dieses Abdüngegeld jährlich mit

Drey Thaler - -

bezahlen !

wir halten beydes für unbillig und bitten allerunterthänigst um Abstellung.

8) alle Quellen, so in unserm Dorf zusammenfließen, welche dann einen Bach oder kleinen Fluß bilden, sich anderwärts mit Dorfbächen zu mehrerer Größe vereinigen, entspringen, jedoch alle auf unserm stark besteuerten Güthern.

Die Wässer und Bäche dürfen aber wir nicht benutzen oder verpachten !

Nein die Gerichtsherrschaft hat solches allein an sich gezogen, verpachtet die Flüsse, welche Tag und Nacht auf

/Bl. 46/ unserm Commungärten im höchsten Graße hin und her mit der verführerischen Angel laufen, um ein Satz Forellen zu ercapern.

aber wir ! — wir müssen theils unsere steuerbaren theils mit Communzinns belegte Grasgärten oder Wiesenstücke durch Fischersteige und Wege, oft dreyfach neben einander vertreten lassen.

Diese Wässer gehören also wohl uns zu und wir sind gemeinet, das dadurch zu erzielende Pachtgeld unserer schwachen Armen-Caße zu überlassen und bitten dahero allersubmißtest um allerhöchste Genehmigung.

9) Misick so bey öffentlichen Landesfesten,

/Bl. 46b/ Hochzeiten oder sonst dann und wann zu halten, allerhöchsten Orts erlaubt seyn, müssen diese armen Bierfiedler auch noch der Gerichtsherrschaft einen jährlichen Pacht abgeben,

dieses bitten wir allerunterthänigst in Zukunft abstellen zu lassen, allerhöchstens zu geruhen.

10) Zur Haupt- und Commercial-Strase über Einsiedel nach Böhmen, die so viel Königl. Grenzgebiete, von jedem Pferd - 1 Gr 6 Pf ein Ochsen - - 9 Pf einbringt, welches zur Königl. Einnahme des Grenzgebietes berechnet wird, müssen auch wir noch das Herrschaftl. Geleite entrichten.

Fast drey : der niedere Theil unsers Dorfes : bis vier Stunden liegen wir davon entfernt, und müssen diese Commercial-Strase welche sonst aus

(7) 白ヘラー賃貸租と値付け貢租〔について〕。前者がどこから発生したのか、を我々は残念ながら返答できないが、値付け貢租〔の起源〕⁽⁸⁾については知っている。

かつては、農村住民が各種の家畜1頭を売却しようと思った場合、あるいは、売却せねばならぬ場合、彼はそれをまず裁判領主に提供すべきであり、後者がそれを自ら買う場合には、余所者は誰も買い手となつてはならなかった。搾取と呼んでよい、この慣例⁽⁹⁾は、そこ〔裁判領主〕その他に対して不履行が全くしばしば生じたので、かつて廃止された。しかし、我々は〔その代りに〕値付け貢租として3 Tlr ——を毎年支払わねばならないのである。

我々は両者を不当と考え、除去を……請願する。

(8) 当村のすべての泉〔の水〕は合流して小川となり、余所でいくつかの村の小川と合流して一層大きなものとなるが、すべて〔のこれらの川〕は、重く課税される我々の保有地から発している。しかしながら、我々はこの水と小川を利用あるいは賃貸してはならないのである。

そうではなくて、裁判領主だけがそれを我がものとし、川を〔漁師に〕賃貸してきた。後者は昼も夜も、我々の村有の園地の丈の高い草の中を、魅惑的な釣針を手にあちこち走り回って、小さな鱒の一腹子を捕えている。しかしながら、課税される我々の〔園地〕および、村への賃租を課された草用園地あるいは採草地は、漁師の小道と道〔としての利用〕によってしばしば3度も踏み潰されるのである。

これらの水は我々に属するのであり、我々は、これによって得られる賃貸料を我々〔当村〕の弱体な貧民金庫に引き渡すことを考えている。そして、そのために〔我々は〕⁽¹⁰⁾お上の承認を……請願する。

(9) 国の正式の祝祭、婚礼あるいはその他の時に時々演奏することがお上によって許可されている音楽〔について〕、これらの貧乏な居酒屋のバイオリン弾きも裁判領主に年々の賃借料を納めねばならない。我々は将来これを除去するとお上で思し召されるよう……請願する。

(10) 〔ドイッチュ・〕アインジューデル經由ボヘミアに通じる国道・通商路のために〔当〕王国の国境地域は馬1頭あたり—1 Gr 6 Pf, 牡牛1頭あたり——9 Pf を納付する。これ〔納付金〕は国境地域における国王の収入として計算されているが、我々はその上に領主への護送税をも支払わねばならない。

それ〔国道〕から我々〔当村〕は当村の下の部分で約3時間、〔上の部分では〕4時間離れている。〔そればかりでなく、我々は、〕かつては木材が豊富にあったので、橋あ

Abdingegeld) と解する。

Brücken oder Hölzern bestand, weil Holz im Ueberfluß war, mit Steinen bauen.

Die vorigen Brücken und Wegehölzer sind weg, — man raunt /Bl. 47/ sich ins Ohr, die Strasenaufseher haben solche selbst bey harten Winter verbrannt,

davon bitten wir allerunterthänigst uns ganz zu befreyen,

Übrigens haben wir ja auch noch die Poststrase von Sayda nach Frauenstein zu unterhalten, und wie viele Communal-Wege, auch die Freyberger, nebst den hiesigen steinernen Brücken über Flußgraben und Dorfbach, welche bey Üftern Guß und Gewitterstürmen, in unserm Gebirge sehr zerrißen worden, müssen wir unterhalten.

Nochmals bitten wir allerunterthänigst, um Wegfall.

11) Das Herrschaftl. Geleite bey allen bösen Wegen ist dennoch verpachtet, wir kommen, wohin wir wollen, wir müssen es geben, den Pächter können wir es nicht verargen, er muß sein hohes Pacht-Locarium

/Bl. 47b/ herausbringen, will auch eines Theils davon leben; und auch sogar, wenn wir Stroh aus Bömmen zu unserer Wirthschaft erholen das Herrschaftl. Geleite noch entrichten müssen, aber wer leidet darunter ?

nur wir ! — und bitten demüthig um Abstellung !

pp. pp. pp.

13) Geburtsbriefe, wenn eins unserer Kinder, das zur Landwirtschaft zu schwach ist und sich nicht dazu eignet, ein Handwerk erlernen will, so müssen wir erst von der Herrschaft einen Geburtsbrief mit

Fünf Thaler - -

lösen, und erhalten solchen nicht eher, als bis der Jüngling wegen des Hofdienstzugs das 18. Jahr zurückgelegt hat.

Ehe nun dieser Geburtsbrief ausgefertigt werden kann, müssen wir zuvor ein Taufzeugniß sub fide pastoralis einreichen, wel-

/Bl. 48/ ches ebenfalls - 8 Gr - kostet.

Der oft arme Vater hat alle Mühe und Noth, daß er das Aufdingegeld und einen Theil des erforderlichen Lehrgeldes zusammenbringt, und soll auch hier noch Fünf Thaler bezahlen.

wir unterfangen uns allerdemüthigst zu bitten, daß das Taufzeugniß, welches ja alles, was der Geburtsbrief besagt, bereits auch enthält, hinlänglich zur Legitimation sey und diese Fünf Thaler ganz wegfallen,

14) jeder Brandweinbrenner muß an die Gerichtsherrschaft 1 Tlr - - alljährlich als Blasenzinns entrichten. Alle Brennerereyen haben jedoch jetzt Königl. allerhöchste Concessionen und die Herrschaftliche Erlaubnißscheine sind nicht mehr hinlänglich,

dahero bitten wir um Wegfall dieses Blasenzinnses allersubmissest.

15) Bey entstehenden Concursen werden nicht alle Gegenstände an Vieh, Schiffe und Geschirr, Feldfrüchte und

るいは〔道路建設用〕木材からできていたこの通商路を〔今では〕石材で建設せねばならない。以前の橋および道路〔建設用〕木材はなくなってしまった。道路監督官が厳しい冬にそれを燃やした、と囁かれているのである。それからの完全な免除を我々は……請願する。

さらに我々はザイダからフラウエンシュタインに至る郵便馬車道をも維持せねばならない。我々は非常に多くの村道とフライベルク〔への国道〕、ならびに、筏用の堀と村の小川にかかっている当地の石橋とを維持せねばならない。この橋は、我々の山地ではしばしばある豪雨と雷雨の際に破壊されてしまうのである。

今一度我々は廃止を……請願する。⁽¹³⁾

- (11) 道路は悪いにもかかわらず、領主の護送税は貸貸されていて、我々は、どこへ行くとしても、それを支払わねばならない。我々は徴税請負人を悪く言うことはできない。彼は高額の徴税請負〔料〕を取り戻さねばならず、その一部で生活しようとも考えている。我々が、我々の経営のためにポヘミアから藁を手に入れる時でさえも、領主への護送税を支払わねばならないとすれば、これに苦しむのは誰か。我々だけである。〔そのために我々は〕除去を……請願する。

[12] 省略。

- (13) 出生証書〔について〕。農業のためには虚弱すぎて適さない我々の子供が、手工業を修業しようとする場合、我々はまず領主から出生証書を5 Tlr —— で買わねばならないが、その若者は、御館奉公に行く〔べきである〕ために、18才を超えるまではそれ〔出生証書〕を受け取る〔ことができ〕ない。

ところで、この出生証書が作成されうる前に、我々は牧師の確認による洗礼証書を予め提出せねばならない。後者はまた—8 Gr—かかる。

しばしば貧乏である父親は、御目見得金と修業金の一部とを調達するのに、大変苦勞し、手子摺るが、その場合でもなお5 Tlr ——を支払わねばならないのである。

出生証書が述べているすべてのことをすでに含んでいる洗礼証書が、確認のためには十分である〔と認める〕こと、この5 Tlr ——〔の出生証書〕は全く廃止されること、を我々は……請願する。

- (14) 火酒醸造者は蒸留器賃租として裁判領主におのおの1 Tlr ——を毎年支払わねばならない。しかしながら、すべての醸造所は今日、国王の……認可を持っており、領主の許可証はもはや十分ではないのである。そのために我々はこの蒸留器賃租の廃止を……請願する。

(15) 破産が発生すると、家畜、道具、耕圃の穀物といったすべてのもの、および、その⁽¹⁴⁾

/Bl. 48b/ alle sonstige Vorräthe ohne daß ein Inventarium bey dem Guthe bleibt, separat meist bietend verkauft.

Wer nun nicht ein benachbartes Guth selbst besitzt, das Ausgeleerte sofort wieder mit allen Erforderlichen auszustatten oder eine volle Geldbörse, kann hierauf gar nicht mit biethen, muß zu Hauße bleiben und es mangelt an Licitanten, und der Gläubiger verliert dabey.

wir wagen es um Abstellung dieses Ausräumens allerunterthänigst zu bitten.

16) So jemand ein Capital auf Consens aufzunehmen genöthigt ist, so muß er der Gerichtsherrschaft, ohne den starken Gerichtskosten auch noch von jeden erborgten Hundert Thaler - -

Zwey Thaler - -

als ein Genuß- oder Erlaubnißgeld bezahlen.

Wer ein Capital à 1000 Tlr - - um kleinere Schulden zu tilgen, borgen muß, ist schon genöthigt 1100 Tlr - - anzuleihen, damit er diese

/Bl. 49/ Kosten alle decken kann und hat dann weiter nichts mehr in Händen, als eine größere Zinsenmaße aufzubringen.

Da die Gerichtsherrschaft dem Creditor bey etwanigen Verlust nicht bürgt, ob es gleich wohl eine Art Assecuranz ist, so bitten wir allersubmißest um Wegfall desselben.

17) Auch unsere Bauern-Leineweber, welche den Frühling, Sommer und Herbst, Landarbeit betreiben und nur für sich ins Haus Ein oder etliche Schock Leinwand weben, auch wohl einen benachbarten Bauer einige Schock aus Gefälligkeit würken, müssen der Gerichtsherrschaft jeder einen Stühlzins zahlen. Da nun solches keine gelernten Weber sind, die es als Profession betreiben, sondern eigentlich nur Gefälligkeitsweber sind,

so bitten wir allerunterthänigst um Freyspruch.

/Bl. 49b/ 18) Die alljährlichen hohen Inquisitions-Kosten, wo jeder Begütherte 1 Tlr - - der Häußler - 12 Gr - der angebaute Hausgenoße - 6 Gr - und der blanke Hausgenoße - 3 Gr - geben muß, fallen uns sehr gedränge, ja sogar haben wir solches in einem Jahre doppelt zahlen müssen.

Wir könnten weitläuftiger werden und hätten noch vieles zu sagen, da aber die Communen Sayda und Friedebach und Heydersdorf sich schon bereits darüber deutlicher ausgesprochen, so wollen wir uns blos an ihre allerunterthänigsten Vorträge allenthalben anschließen und bitten, seit dem Jahre 1813 die Rechnung bey der Landesregierung zu Defectur allerunterthänigst einreichen zu lassen, wo wir

um Milderung gemeinschaftlich allersubmißest bitten und hoffen.

19) Auch fodert uns der Gerichtsfrohn noch ein Inquisiten Wachtgeld /Bl. 50/ Wachtgeld von jedem Begütherten - 4 Gr -, Häußler - 2 Gr - angebauter Hausgenoße - 1 Gr - und Hausgenoße - - 6 Pf ab, welches er selbst anbefiehlt und einnimmt.

他すべての貯蔵品は、競売によって個別に売り払われ、その保有地には何の農場用具も残らない。

近くの保有地を自ら保有していて、空になったもの〔保有地〕にすべての必要なもの〔農場用具〕を即座にふたたび備える〔ことができ〕ない、すなわち、一杯に脹らんだ財布を〔持って〕いない者は、それ〔競売保有地〕に対して〔他の人と〕ともに値を付けることが全然できず、在宅せねばならない。〔そのために〕競売参加者が足りなくなり、債権者が損をする。

〔そのために〕我々はこの〔農場用具の〕売却の是正を……敢えて請願する。

- (16) ある者が余儀なく認可を得て資本を借用すると、彼は裁判領主に対して、高い裁判所費用の他に、借り入れられる100 Tlr —— について2 Tlr —— を利用金あるいは許可金⁽¹⁵⁾として支払わねばならない。

一層少額の負債を償還するために1,000 Tlr —— の資本を借りねばならぬ者は、これらの費用全部を支弁しうするためには、すでに1,100 Tlr —— を借り入れざるをえない。その時〔彼は〕一層大きな利子を支払うだけで、手もとには何も残っていない。

それ〔許可金〕は一種の保険である〔ように見える〕としても、裁判領主は万一の損失の際に債権者を保証しないので、我々はその廃止を……請願する。

- (17) 我々〔当村〕の農民麻織物工は春、夏、秋には野良仕事を行ない、〔冬には〕自分のためにのみ家の中で1あるいは数ショックの麻織物を織り、また、近隣の農民のためにも数ショックを親切心で織るが、彼らも裁判領主に織機賃租を支払わねばならない。彼らはそれ〔織布〕を職業として営む、修業した織布工ではなく、本来、親切心〔で働く〕織布工であるから、我々は赦免を……請願する。

- (18) 農民地保有者がおのおの1 Tlr ——、小屋住農が—12 Gr —、〔小屋を〕建てた借家人が—6 Gr —、純然たる借家人が—3 Gr —を毎年支払うべき、高い札問の費用は、我々にとって非常に重苦しい⁽¹⁶⁾。しかも、我々はそれを1年に2度も支払わねばならない。

我々は詳細に述べることができるし、言うべき多くのことをなお持っている。しかし、それについてはザイダ、フリーデバハ、ハイダースドルフの諸共同体がすでに明確に発言したので、我々は彼らの……上申にあらゆる点において賛同し、補充のために1813年以來の勘定書を本領統治局に……提出させるよう請願する。我々は軽減を共同で……請願し、要望する。

- (19) 廷吏も我々から被告人警衛費を、土地保有者からおのおの—4 Gr —、小屋住農から—2 Gr —、〔小屋を〕建てた借家人から—1 Gr —、借家人から——6 Pf を

Besondere Wächter für Inquisiten giebt es dermalen in der Frohnveste keine, weil alle schwere Arrestanten jeder einzelne im gewölbten und gut-verschloßenen Gefängniß an Ketten geschloßen sitzt.

Dahero bitten

wir allerunterthänigst uns auch dieser Ausgabe huldreichst zu entheben.

20) Ueber den Gerichtsfrohn selbst und sein barsches Betragen gegen jedem Unterthan haben wir mit allen Ortschaften gemeinschaftlich die bittersten Klagen, und wir wiederholen alles dieses, was die sub 18 benannten Communen schon in ihren submißesten Vorträgen gesagt haben,

und bitten gemeinschaftlich allerunterthänigst um Abhülfe und allerhöchsten

/Bl. 50b/ Beystand.

21) Von jeden Scheffel Salz muß der Salzfuhrmann nach ausgestellten Salzpaß - 2 Gr - an die Gerichtsherrschaft als Provision bezahlen.

Ogleich der Fuhrmann und nicht der arme Häußler oder Tagelöhner solches zu entrichten hat, so macht es doch diesen Artickel, den der Ärmste nicht entbehren kann, theurer, wo wir allerunterthänigst

um Erlaß dieser Provision, so wie um einen eigenen Communal-Salzschenk für hiesigen Ort submißest bitten.

22) unsere im Dorfe wohnenden mit Königl, allerhöchster Conceßion beglückten Handwerker, als Schmiede, Schneider etc. müssen der Gerichtsherrschaft auch noch ein Schutzgeld zahlen, wir wissen nicht für was, da solche allerhöchste Conceßionen erlangt haben, durch welche sie in ihren Betrieb hinlänglich geschützt sind,

in aller Submißion bitten

/Bl. 51/ wir um huldreichste Abstellung deßelben.

23) Sogar eine Gesinde-Caße für unsere zu Hofe und deren Vorwerken dienenden Kinder haben wir errichten, und wir 5 Gesindedienstpflichtigen Ortschaften zusammen geben müssen. Diese Caße ist dazu bestimmt, wenn eins dieser Gesinde entweder erkrankt, bey Arm- und Beinbrüchen und sonst im Dienst der Herrschaft oder des Pachters verunglückt, so müssen solche aus dieser Caße curirt und hergestellt werden, und Herrschaft und Pachter trägt nicht das mindeste dazu bey.

Dies scheint und ist auch doch wohl zu viel verlangt von uns.

Denn erst müssen wir unsere Kinder jedes 1 Jahr dahin geben, zweytens in Kleider und Wäsche und Stiefel diese Zeit über frey halten, an beßern Brodt, damit sie bey Kräften bleiben, auch noch Zuschuß geben, und sollen auch bey betroffenen Unfällen in Herrschaftl. Dienstleistungen

/Bl. 51b/ noch die Cur und Arztkosten tragen und aufbringen, da sie ohnedies um ein sehr geringes Lohn dienen müssen.

wir bitten allersubmißest uns Erleichterung zu verschaffen.

24) Durch das Verpachten unserer alten abgetragenen Lumpen und Kleider

要求する。彼はそれを自ら命じ、徴収する。現在、監獄には被告人のための特別の番人は存在しない。なぜなら、すべての重罪の被拘禁者は1人ずつ丸天井の全く閉ざされた監獄の中で鎖に繋がれているからである。

そのために我々は、我々からこの支出をも……免除するよう……請願する。

(20) 廷吏自身および領民に対する彼の粗野な振舞いについて我々は全集落と共同で、苦しい苦情を訴え、〔Ⅱ一〕(18)で名を挙げた諸共同体が彼らの……上申においてすでに述べたことすべてを繰り返し、救済とお上の援助を共同で……請願する。

(21) 塩運送人は塩1 Schf から—2 Gr—を、作成された塩〔運送人〕身分証明書に従って裁判領主に手数料として支払わねばならない。これを納付すべきであるのは〔塩〕運送人であって、貧乏な小屋住農あるいは日雇ではないけれども、これ〔塩手数料〕は、最も貧乏な者でも欠かえないこの商品を〔その分だけ〕高価にする。そこで我々はこの手数料の免除および、当村に所属する村有の塩小売所〔の設置〕を……請願する。

(22) 当村に居住して、国王の……認可に恵まれた手工業者、鍛冶屋、仕立屋などは、その上に裁判領主にも保護金を払わねばならない。我々は、何のために〔それが支払われるべきであるか〕、を知らない。なぜなら、彼らはお上の認可を得たのであり、それ〔認可〕によってその営業を十分に保護されているからである。〔そのために〕我々はそれの……除去を……請願する。

(23) 我々は、御館とその分農場で奉公する我々の子供たちのために奉公人金庫を設立し、〔強制〕奉公の義務のある5集落は共同で〔分担金を〕払わねばならない。この金庫は、奉公人が病気になった場合、〔あるいは、〕領主か〔農場〕借地人かに奉公している時、腕・下肢の骨折その他の事故に遭った〔場合〕、彼らがこの金庫〔の資金〕によって治療し回復させること、に定められている。〔しかしながら、〕領主と借地人はそれに全然寄与しないのである。

このことは我々に対する、あまりにも大きな要求であるように見えるし、たしかにそうであろう。なぜなら、我々は第1に、我々の子供たちを1年ずつそこ〔騎士農場〕に送り、第2に、その期間を通じて〔彼らの〕衣服、下着、長靴を支給し、彼らが元気であるように、品質の一層良いパンを、さらには手当をさえ与えねばならず、〔第3に、〕領主の所で奉公中に事故に遭った時には治療費と医師の費用をも負担し調達せねばならないからである。その理由は、彼ら〔奉公人〕がいずれにせよ、非常に安い賃金で奉公せねばならないことにある。

〔そのために〕我々は、我々に軽減を与えるよう……請願する。

(24) 古くなり着潰した我々のボロと衣服〔の収集〕がいわゆる屑屋に賃貸されることに

an einen sogenannten Hadersammler, sind ja auch hier unsere Armen nicht Herr darüber, daß sie solche könnten in eine Pappiermühle selbst tragen und dort verhandeln, nein! der Haderpachter muß solche bekommen oder er zeigt es an Gerichtsstelle an und der Arme hat noch Kosten und Strafe.

25) Auch bey Abzugsbriefen, wenn wir solche zu lösen haben und lösen müssen, müssen wir der Gerichtsherrschaft Ein Abzugsgeld von jedem Hundert Werth abgeben,

welches wir allerunterthänigst bitten in Abänderung zu bringen.

Uebrigens schließen wir uns allen

/Bl. 52/ denen allerunterthänigst eingereichten Bitten der Furschensteiner übrigen Ortschaften in allen an und

bitten allerunterthänigst um allerhuldreichste Erhörung.

- (9) 原文をわたくしは erdreustet としか読むことができないが、erdreistet と解する。
- (10) 原本では、この後に、直前の文章が Diese Wäßer gehören から dadurch zu erziel まで再度記され、その部分が実線で抹消されている。
- (11) 原文をわたくしは oder Hölzern としか読むことができないが、oder Wege-, Hölzern と解する。
- (12) 原文をわたくしは Communal-Wege としか読むことができないが、Communal-Wege と解する。
- (13) これは (I) で請願されるべき事項であろう。
- (14) 原文をわたくしは nicht alle Gegenstände としか読むことができないが、alle Gegenstände と解する。
- (15) この貢租は、他の請願書では認可料 (Gunstgeld) と呼ばれていた。
- (16) 原文をわたくしは gedrange としか読むことができないが、bedrängt と解する。
- (17) 原文をわたくしは Inquisiten Wachtgeld Wachtgeld としか読むことができないが、Inquisiten Wachtgeld と解する。
- (18) ザクセンにおいて移住貢租は大抵 5% であり、時には 2—3%、あるいは 10—25% であったが、定額である場合もあった。Haun, S. 175; Lütge, S. 191. 邦内での移住に係わる移住貢租は、1814年 5月24日の命令によって廃止された、と言われている。Lütge, S. 191. そうだとすれば、この貢租がなぜ当請願書で問題にされるのか、不明である。

よって、我々〔当村〕の貧民はここにおいてもその主人となって、それを自分で製紙所に運び、売ることができない。そうではなくて、それを手に入れるのはボロ賃借人でなければならない。さもなければ、彼〔ボロ賃借人〕はそれを裁判所に通告し、その〔違反した〕貧民は費用を〔支払わねばならず〕、罰も受ける。

(25) 我々が購うべき移住証書に関しても、我々は100の価値〔物〕から〔一定の〕移住賃⁽¹⁸⁾租を裁判領主に納入せねばならない。我々はこれの変更を……請願する。

その他の点では我々は、〔騎士領〕プルシェンシュタイン〔所属〕の他の諸集落が……提出したすべての請願に全く賛同し、……聴許を……請願する。

第8図 1832年共同請願書第1ページ (Bl. 243) 上部

Original 1832. J. 5^{ter} D. 8. 1832.

Wir
des Dorfes J...
Perschenstein

Wir sind zu...
... 37...
... 1. 1. 1832...
... 1. 1. 1832...
... 1. 1. 1832...

Wir sind zu...
... 37...
... 1. 1. 1832...
... 1. 1. 1832...

Wir sind zu...
... 37...
... 1. 1. 1832...
... 1. 1. 1832...

(7) Petition aus den "Beschwerdeführenden Gemeinden des
Furschensteiner Gerichtsbezirks" vom 24.11.1832

/Bl. 243/

(prs. d. 5.Decbr.1832)

Abschrift

An die Wohlhobl. Gerichte zu Furschenstein

Auf die uns zur Erklärung zugefertigte herrschaftliche Auslassung vom 24. März d. J. und auf die angehängten Bemerkungen des Herrn Gerichtsdirektor Behr stellen wir folgendes vor.

ad A), ad II.1)

(Schaafhuthung betr.)

Aus dem 33§ des Erbregisters, welchen Herr von Schönberg selbst anzieht, geht hervor :

1) daß das Rittergut Furschenstein blös dann mit den Schaafer unsere Grundstücke behüthen darf, wenn wir zuvor darauf hüthen. Es findet daher hier blos Nachhuthung statt.

Hieraus ergeben sich folgende rechtliche Resultate :

a) setzt die Furschensteiner Schaafhuthung voraus, daß wir kommunlich unsere Grundstücken behüthen.

/Bl. 243b/

Denn es steht in dem allegirten § ausdrücklich, daß die Rittergutsschaafe nur da aufgetrieben werden dürfen :

wo das Hornvieh von den Bauern gehüthet wird.

Nun laßen aber die Bauergemeinden nicht mehr austreiben, deshalb darf auch das Ritterguth die Schaafe nicht mehr auf der Bauern Grundstücke hüthen. Unsere Beschwerde wird hierdurch sattsam gerechtfertigt.

b) folgt noch hieraus, daß, wenn auch hin und wieder ein Bauer noch nicht die Stallwirthschaft so eingeführt haben sollte, daß sein Vieh das ganze Jahr über im Stall bleibe, daw, sagen wir, demohngeachtet die Schaafheerde nicht in die Bauergrundstücksflur darf, einmal aus dem unter a aufgehobenen Grunde nicht, und so dann deshalb nicht, weil hierdurch diese solchergestalt behütheten Bauergrundstücke ungemein beschwert werden würden. Denn auf ihnen würde als-

/Bl. 244/

dann die ganze Last der Trift vorzugsweise liegen.

2) Es versteht sich übrigens von selbst, daw in Furschenstein ursprünglich nur Küchenschaafe gehalten worden sind, da in der Gegend wo dieses Guth liegt, die Oekonomie wie sie jetzt betrieben wird und namentlich die gleichsam fabrickmäßige Schaafhaltung erst aus neuerer Zeit herrührt. Legt

(1) カッコ内に示される標題は、原文では左の余白部分にカッコなしで書き記されている。

(2) これはエルツゲビルゲ県アウグストゥスブルク管区の村で、1834年の人口が578人(57戸)であった。当村所在の大規模な領邦君主直属騎士領(住民5,700ないし6,700人)は当時フィツトゥーム・フォン・エックシュテト(Vitzthum von Eckstädt)伯に所属したが、15世紀から1561年まではハラス家の所有であった。Schumann, Bd.

7. 1832年11月24日付「プルシェンシュタイン裁判区の、苦情を提出している諸共同体」の請願書

(到着1832年12月5日)

写し。

プルシェンシュタインの……裁判所宛。

説明のために我々に送付された、本年3月24日付領主の見解および、それに添付された領主裁判所長ベアー氏の覚え書に対して我々は次のように請願する。

(A)

(II-1)

(1)
(羊放牧に関して)

シェーンベルクの殿様自身が引用している世襲台帳第33条から次のことが導かれる。
すなわち、

(1) 騎士領プルシェンシュタインは、我々がそこで前以て放牧した時にのみ、羊を我々の土地に放牧させてよいこと。そのために、〔領主の羊について〕ここでは二番放牧のみが行なわれるのである。

これから以下の正当な帰結が生じる。

(a) プルシェンシュタインの羊放牧は、我々が共同で我々の土地に放牧することを前提する。

なぜなら、引用された条文に、騎士領の羊は、有角家畜が農民によって放牧された時にのみ、放牧されてよい、と明示されているからである。

しかし、農民共同体はもはや放牧していない。そのために、騎士領も羊をもはや農民の土地で放牧してはならないのである。我々の訴願はこれによって十分に弁護されている。

(b) そのことからなお次のことが帰結する。あちこちで農民は、1年を通じて、その家畜を厩舎に留めるほどには、厩舎飼養をなお導入していないとしても、にもかかわらず——敢えて言えば——〔領主の〕羊群は農民の土地に〔放牧されては〕ならないこと、がそれである。それは第1に、(a) で選ばれた理由からであり、次に、このように放牧される農民の土地が、それによって異常に苦しめられるからである。なぜなら、放牧の全負担は主としてそれ〔農民地〕にのしかかるからである。

(2) その上に、プルシェンシュタインでは元来、台所用羊のみが飼養されていたことは自明である。なぜなら、この所領が所在する地方では、現在営まれているような農業、とりわけ、あたかも工場のような羊飼養はようやく最近になって生じたからである。し

man sonach an dieses Befugnis den Maasstab der Geschichte, so muß der Schaafviehbestand auf soviel Stück reduziert werden, als zur Hauswirthschaft nöthig sind.

Dieß ist der höchst schädlichen Wiesenhuthung wegen wichtig.

Bei diesem Punkte stellen wir daher das rechtliche Gesuch :

man wolle Herrn von Schönberg

/Bl. 244b/ bedeuten, sich aller Feldhuthung mit den Schaafen in unsern Fluren gänzlich so lange zu enthalten, als wir nicht mit unsern Rindvieh daselbst hütten und zweitens alles Schaafvieh, welches nicht zur Wirthschaft an sich gebraucht wird, von der Wiesenhuthung zu entfernen, alles bei 20 Tlr Strafe auf jeden Kontraventionsfall.

ad II.2)

(Dienstgeld und Frohdienste)

Allerdings haben wir wohl ein großes Recht, ja sogar eine heilige Staatsbürgerpflicht ein lautes Wort über diese Lasten zu sprechen

Jeder Grundherr (Lehnsherr, Vasall, Erblehngerichtsherr) ging — so beweisen es alle sogenannte Erbregerregister und Rezeise und sonstige hierauf bezügliche Urkunden der Vorzeit — von dem Grundsätze aus, daß er zuerst Herr (dynast) der von ihm Beliehenen sei.

/Bl. 245/ Das Harras'sche Erbregerregister zu Lichtenwalde beginnt mit dem souverainen Eingang : Im 4. Jahre meiner Regierung pp. Kraft dieser Grundherrlichkeit hielten sich diese Herrn berechtigt, Ordnungen und Einrichtungen zu treffen, die zwar hin und wieder durch einen Notar eine vertragsähnliche Form erhielten und selbst vom Oberlehnherrn bestätigt wurden, aber nichts als mit lehnherrlicher Macht eingeführte Ordnungen waren. Diese Herren legten ferner mit Hülfe pfiffiger Verwalter und dienstbefleißiger Gerichtshalter, Dienste auf und forderten Arbeiten je nach Wunsch und Bedürfnis. Wenn die "geforderten" "angeheißenen" (Worte die die imperatorische Stellung des Lehnsherrn sattsam beurkunden) Dienste überhäupt waren was mit der Zunahme der Bevölkerung von Zeit zu Zeit nothwendig eintreten und namentlich seit Einführung der Kuhpockenimpfung, Einführung der Kartoffeln, pp. überhaupt in schnell-

/Bl. 245b/ lener Maße statt fand, so ließ man sich alsdann den Theil von Diensten welchen man entbehren konnte, bezahlen, und reservirte sich soviel Naturaldienste als man noch brauchte. Mit der Zunahme der Bevölkerung vermehrte sich namentlich das Dienstgeld von Häußlern und Hausgenossen, vermehrten sich aber auch die Handdienste.

Ferner folgte aus diesem Grundherrnwesen, daß dieselben alles zuvor verlangten, was ihre Grundholden Andern für Geld thun wollten oder konnten.

Sie verlangten von den jungen Leuten, welche andern ums Lohn dienen

---

5, S. 684—689; Schumann, Bd. 17, S. 878—885; Schiffner 1839, S. 86—88; Blaschke 1957, S. 297; Blaschke 1965 b, S. 202.

(3) 原文をわたくしは überhaupt としか読むことができないが, überhaupt と解する。

たがって、この権利〔放牧権〕に歴史の物差しを当ててみると、羊の総数は家計に必要なだけの頭数に減らされねばならない。

これは、採草地での放牧が最高に有害であるから、重要である。

そのためにこの点で我々は次の正当な請願を提出する。すなわち、〔第1に、〕我々が我々の牛をそこで放牧しないかぎり、我々の農用地での羊放牧をすべて抑制するように、第2に、〔家〕計のために用いられないすべての羊を、採草地での放牧から遠ざけるように、シェンベルクの殿様に命令すること。〔そして、〕違反の場合には1回について20 Tlr — — の罰金〔を科すこと〕。

(II-2) (賦役代納金と賦役)

もちろん我々は、これらの負担について強く発言する大きな権利を持っている。それどころか、それは国民の神聖な義務でさえある。

あらゆる土地領主(レーエン領主、封臣、世襲レーエン裁判領主)は、いわゆる世襲台帳、協定、その他の、これに関連するすべての過去の証書が証明するように、何よりもまず、自分が、自分によって封を授けられた者〔領民〕の領主、主君である、との原則から出発した。

⁽²⁾
リヒテンヴァルデのハラス家の世襲台帳は「我が統治の4年目に云云」という至高の序文で始まっている。この土地領主権によってこれらの領主は、命令を下し処置を施す権利をもつと考えたのである。これら〔の命令〕はあちこちでは公証人によって、契約に類似した形態を受け取り、上級レーエン領主によってさえ承認されたが、レーエン領主の権力でもって制定された命令以外の何ものでもなかった。

これらの領主は、狡猾な管理人と精勤な領主裁判所長の助力を得て〔領民に〕賦役を負わせ、望み通りに、また必要に応じて〔領民から〕労働を要求した。この、「要求され」、「命令された」賦役は、——この言葉が皇帝のようなレーエン領主の地位を十分に証明している。——一般に⁽³⁾人口の増加とともに時折り必要となったものであり、とくに⁽⁴⁾種痘、馬鈴薯などの導入以後急速に生じたものであるが、賦役の中の、なくともすむ部分については〔貨幣の〕支払が命じられ、なお必要とされるだけの生の賦役が残された。人口の増加とともに、とくに小屋住農と借家人からの賦役代納金が増加した。しかし、手賦役も増加したのである。

さらに、莊園領民が貨幣を手に入れるために他の者に売ろうとするもの、あるいは売ることのできるものすべてを、前以て彼ら〔領主〕が要求する、ということがこの土地領主の制度から生じた。

彼ら〔領主〕は、他の人に奉公して賃金を得ようとする若者に、前以て騎士農場で奉

wollten, zuvor Gesindedienst zum Ritterguth. Hieraus entsprang der nachmals (Lohns) gesetzliche Dienstzwang.

Sie verlangten von denen, welche den Bauern ums Lohn Flachs spannen, daß sie zuvor die Leinwand zur Hofstätte spannen, führten deshalb Reihe ein, und forderten nachmals dafür Geld, weil die Reihe schwer in Ordnung zu halten war.

/Bl. 246/   Hieraus entsprang das Spinngeld.

Sie prätendirten vom Bauer der sein Vieh aufs Weideland gehen ließ, daß er des Grundherrn Vieh mit aufnahm: Ursprung der jetzt so entsetzlich nachtheiligen Huthung, ohne daß sie den Rittergütern wesentlich nützt.

Sie forderten vom Lehnsmanne der sich Feld anlegte und bearbeitete, daß er auch das Weideland des Grundherrn beurbarte, wogegen der Lehnsmanne Weide für sein Vieh erhielt, eben weil sein Weideland — ursprünglich neben freier Holznutzung Jagd und Fischerey die einzige Nahrungsquelle der Gebirgsbewohner — urbar gemacht worden war und ihm fehlte: hieraus entstand die Frohne, die Weide wurde auch entzogen, weil sie der Bauer am Ende selbst nicht mehr für sein Vieh brauchen konnte. Dieser Ursprung der Frohnen läßt sich namentlich in Lurschenstein aus einer Urkunde von 1556 nachweisen, welche wir unter A abschriftlich beifügen.

/Bl. 246b/   § 5 ist diese Weide erwähnt.

Weiterhin machten sich die Erbherren die ausschließliche Jagd und Fischerei an, verdrängten die Leute aus dem Holze und saugten sie so planmäßig aus, als es nur immer von Grundherrschaft wegen ging.

Nachdem nun aber die Staats- Kirchen- Schul- und andern Gemeindelasten so hoch gestiegen sind, nachdem endlich durch Einführung einer Staatsverfassung samt Staatsbürgerthum die Lehnsverfassung mit ihren Lehnsstaatsabgaben beseitigt worden ist, oder nothwendig beseitigt werden muß, wenn die Konstitution nur einigen Nutzen gewähren und nicht zu alten unerschwinglichen Lasten noch neue hinzufügen soll, so müssen wir schlechterdings darauf rechnen können, daß die Lehnsstaatslasten so bald als möglich aufgehören.

Wir glauben nicht, daß uns Jemand zumuthen werde, die baaren Lehnsstaatslasten zu kapitalisiren und abzustoßen, oder die noch geforderten Arbeiten mit

/Bl. 247/   Geld auszugleichen, denn da muß uns erst Jemand das Geld dazu geben. Wenn, nach richtigen Staatsrechtsgrundsätzen und nach dem Urtheile bewährter Landwirthe dürfen wir wohl folgende Anforderung an unsere die große Noth des Landes gut kennende Staatsregierung unbedenklich machen:

1) tragen wir darauf an, sämtliche Frohnarbeiten ohne alle Entschädigung aufzuheben.

Jeder Oekonom wird bezeugen, daß die Frohne beiden Theilen nichts nützt,

公人として奉公することを要求した。後の(その賃金が)法律に基づく奉公強制はそれ(5)から発生したのである。

彼らは、農民のために賃仕事として亜麻を紡ぐ者に、御館で前以て麻織物〔?〕を紡ぐことを要求し、そのために順番を定めた。そして、後には、順番を正確に守ることが困難であったので、その代りに貨幣を要求した。これから紡糸金が生じたのである。

彼らは、家畜を放牧地に行かせる農民に対して、土地領主の家畜をも一緒に加えるように要求した。〔これが、〕騎士農場には大して役立たないのに、現在〔農民には〕恐るべく有害な放牧〔権〕の起源である。

彼らは、自分のために耕圃を設け、耕耘する家来(6)に対して、土地領主の放牧地をも開拓するよう要求した。反対に、家来は彼〔領主〕の家畜のために放牧地を保持する〔べきであった〕。なぜなら、本来は自由な木材用益権、狩猟権、漁業権とならんで〔そこでの放牧が〕山地住民の唯一の生計の資であった彼〔領主〕の放牧地は、開拓されてしまい、なくなったからである。これから賦役が発生した。放牧地〔利用権〕も奪われた。なぜなら、農民は結局それを自分の家畜のためにはもはや利用できなかったからである。

賦役のこの起源はとくにプルシェンシュタインでは、我々がAとして写しを添付している1556年の証書から証明される。この放牧地は第5条で言及されている。

さらに世襲領主は排他的な狩猟権と漁業権を我がものとし、人々を森林から逐逐し、つねに土地領主のために可能であるかぎり、きわめて計画的に彼らから搾り取った。

しかし、国家、教会、学校への、またその他の共同体への諸負担が非常に重くなったのち、最後に、憲法と国家市民制の制定によって、レーエン制国家の諸貢租を伴うレーエン制が廃止されたのちには、——憲法が〔我々に〕若干の便益を与えるべきであり、古くからの法外な諸負担にさらに新たな〔諸負担〕を付け加えるべきでないとするれば、〔レーエン制は〕必然的に廃止されねばならないが、——我々は、レーエン制国家の諸負担ができるかぎり速やかに廃止されることを全く当てにできるはずである。

我々は、明白なレーエン制国家の諸負担を資本化して支払うこと、あるいは、なお要求される労働を貨幣で補償すること、を誰かが我々に要求するであろうとは考えない。なぜなら、その時はまず誰かが我々にそのための貨幣を提供せねばならないからである。そうではない。国法上の正当な原則と信頼できる農業者の判断に従って我々は、我が国の非常な困窮をよく知っている我が国の政府に対して、ためらうことなく次のことを要求してよい。

- (1) 我々は、すべての賦役労働を全く無償で廃止するよう提案する。

すべての農業者が証言するように、賦役は両当事者にとって全く利益にならない。騎

dem Ritterguth nichts, weil ohne Lohn oder zur Frohne stets schlecht gearbeitet wird, weil durchs Entbehren der Geschirre dem Ritterguth der Dünger entgeht, und weil bei und mit Frohnen es unmöglich ist die Landwirthschaft zu bessern und zu vervollkommen. Dem Fröhner schadet sie, weil er ohne Nutzen für einem Andern die Zeit einbüßt, für sich und für Gemeinde und Staat zu sorgen. Die Rittergüter müssen sich in den Gedanken fügen /Bl. 247b/ nicht ihrer selbst und auf Unkosten Anderer sondern der nach Gottes Ordnung ewig fortschreitenden Orts- und Staatsgemeindegewecke wegen, da zu sein. Dieses Fortschreiten in einen natürlich vernünftig geformten Gang zu bringen, dazu ist die Konstitution sammt Gemeindeordnungen vorhanden und nöthig. Diesem Gange aber treten die Rittergüter zur Zeit nur hindernd entgegen.

2) stellen wir das Gesuch : alle übrigen baaren und zulässigen Lehnstaatsabgaben durch die Staatsgemeinde, wozu natürlich die Rittergüter, mittelst der Ortsgemeinde, welcher sie angehören werden und müssen, auch gehören, nach Einführung eines neuen gleichheitlichen Steuersystems auszugleichen.

Hierbei wird aber

3) nöthig werden auszumitteln, wer seit Errichtung des resp. letzten dießfalls als Richtschnur dienenden Vertrags oder Erbregisters sich angebaut hat, oder sonst Einwohner geworden ist, denn die /Bl. 248/ Lehnstaatslasten, welche etwa diesen angesonnen worden sein sollten, können nicht für begründet betrachtet werden, da sie dieselben nicht in Folge eines Vertrags übernommen oder Kraft höchster Bestätigung auferlegt erhielten. Diesen Grundsatz befolgte bereits die höchste Behörde in mehrern Fällen z.B. in Neusorge bei Handwerkerzinnsen, wo entschieden wurde diejenigen in Wegfall zu bringen, deren Zahlen im Erbregister nicht aufgeführt waren.

Nur auf diese Weise können alte mit einer ohne unser Zuthun eingeführten Staatsform entstandene Abgaben beseitigt werden, wenn wir, wie oft erwähnt nicht zu Grunde gehen, wenn nicht der Mittelstand aufhören und an dessen Stelle Reiche und Bettler treten sollen.

ad II,3)

(Vormiethegesinde)

Ganz mit Unrecht behauptet der Rittergutsbesitzer zu Furschenstein, den /Bl. 248b/ Dienstzwang im engen Sinne.

Nach § 7 der Beilage unter A, wo steht :

Würde der Erbherr Gesinde bedürfen, und die Leute Kinder zu vermieten hätten, so sollen sie Ihnen ihre Kinder (wie des Orts von Alters herbracht)

士農場にとって全く〔利益になら〕ないのは、貸金なしでは、あるいは賦役としては、果たされる労働がつねに劣悪であるからであり、馬車と馬を欠くために騎士農場には肥料がないからであり、賦役でもって農業を改良し、完成することは不可能であるからである。賦役義務者にとってそれ〔賦役〕が有害であるのは、彼が、自分自身、共同体、国家のために配慮すべき時間を、他の者のために無益に犠牲にする〔ことになる〕からである。

騎士農場〔所有者〕は、それ自身〔のために〕、そして、他の者の出費に基づいて〔存在するの〕ではなく、神の秩序に従って永遠に進展する地域共同体と国家共同体の目的のために存在する、との観念に適応せねばならない。この進展を、自然的・理性的に形成された軌道に乗せるために、憲法と自治体条令⁽⁹⁾が存在するし、必要なのである。しかしながら、騎士農場〔所有者〕は現在、この進行に対して阻止的に対抗している。

(2) その他の明白で、認められているレーエン制国家の諸貢租すべてを、新しい均等な租税制度の導入⁽¹⁰⁾の後に、国家共同体によって補償するよう我々は請願する。もちろん、それ〔国家共同体〕には騎士領も、それ〔騎士領〕が所属するし、〔所属〕すべき地域共同体を介して所属するのである。

(3) しかし、その場合、これに関して基準となる……最後の契約あるいは世襲台帳の作成後に誰が〔家を〕建て、あるいは住民となったか、を調べることが必要となるであろう。なぜなら、彼らに対して要求されたレーエン制国家の諸負担は、根拠があるとは見なされえないからである。というのは、彼ら〔新住民〕はそれら〔諸負担〕を契約の結果として引き受けた、あるいは、お上の確認によって課された、のではないからである。最高官庁はすでに多くの場合にこの原則に従った。例えば、ノインゾゲの手工業者の賃租について、その数が世襲台帳に挙げられていない者〔の賃租〕を、廃止すると判決されたのである。

我々が、しばしば述べられたように、破滅〔すべきで〕ないとすれば、〔すなわち、〕中流階級がいなくなり、その代りに富者と乞食〔だけ〕が現われるべきでないとすれば、我々が関与することなく制定された国家形態とともに発生した古い貢租は、このようにしてのみ廃止されうる。

(II-3) (優先雇用権に基づく奉公人)

プルシェンシュタインの騎士領所有者は全く不当にも、狭義の奉公強制⁽¹²⁾を主張している。〔しかし、〕別添Aの第7条では次のようになっている。

世襲領主が奉公人を必要とし、かつ、人々〔領民〕が子供を奉公〔させ〕ねばならない場合には、彼らは彼ら〔領主〕に対して、(当地で昔から慣習であるように)子供を

vor fremden Herren um gebührlichen Lohn und Unterhalt zu dienen vermieten, doch soll der Erbherr solche seine Unterthanenkinder, ohne derselben guten Willen ändern und fremden Herren zu vermieten nicht befugt seyn.

findet in Furschenstein so wenig wie gewiß auf den meisten Rittergütern in Sachsen etwas anderes statt als

der gesetzliche Dienstzwang

oder

die sogenannte Vormiethe

Denn es heißt daselbst ausdrücklich :

daß die Unterthanen denn, wenn der Erbherr Gesinde bedürfen würde

/Bl. 249/ und die Leute Kinder zu vermieten hütten,

ihre Kinder

vor andern fremden Herrn um gebührlichen Lohn und Unterhalt

zu dienen vermieten.

Genauer kann kaum eine Bestimmung einer Urkunde jener Zeit das bezeichnen, was das Frohnmandat von 1830 unter Vormiethe versteht.

Diese einfache Bestimmung des gesetzlichen Dienstzwanges ist zwar späterhin in eine andre Form gebracht worden, allein selbst aus diesen in Folge von Beschwerden über Anmaaßungen "derer Junker" (dieß wird oft in neuern Urkunden erwähnt) hervorgegangenen Receßen, Vergleichen pp. scheint noch die Natur der Vormiethe unzweideutig hervor.

Da nun durchs Ablösungsgesetz diese Vormiethe aufgehoben ist, so tragen wir hiermit ehrerbietigst darauf an :

/Bl. 249b/ E. hohes Justizkollegium wolle den Wegfall des Zwangsgesinde in Furschenstein auszusprechen und den Rittergutsbesitzer daselbst zum Schadenersatz, sowie zur Nachzahlung des vollen Lohns vom Erscheinen des Frohnmandats von 1830 an anzuhalten geruhen.

Die Gallerie von dem was das Gesinde bis auf das Christzöpfchen per - 1 Gr -, den Hering per - - 6 Ff, zu Weihnachten bekommt hätte, man sich ersparen können, da sie einmal nicht richtig ist, und da man nur daraus erfährt was man von allen Rittergüthern längst weiß. Unsere Beschwerden über schlechtes Brod über Mangel an Verdienst um sich Kleider zu kaufen bleibt dieselbe. Es liegt im Wesen jedes Gesindedienstcontracts, daß das Gesinde Lohn und Kost (das alte Dokument unter A sagt sehr richtig Unterhalt) bekommt. Dieß ist demselben von den

/Bl. 250/ "Junkern" so knapp und fabriklohnmäßig zugemeßen worden, daß in Furschenstein laut allen vorhandenen Urkunden über Beschwerden der Unterthanen gegen jene jedesmal mit wegen des Dienstzwangs ausübens Beschwerden angebracht worden sind, und daß man den Entschluß des Gesetzgebers nicht dankbar genug verehren kann, welcher dieser Schinderey des ärmsten Theils der Menschen ein Ende machte. Allein wie wenig achten die Rittergutsbesitzer diesen Entschluß des Gesetzgebers !

無関係な雇主より先に、しかるべき賃金と扶養でもって奉公〔させる〕べきである。しかし、世襲領主はこのような領民の子供を後者〔領民〕の同意なしに、無関係な他の雇主に奉公〔させる〕権限をもたない。

これによれば、〔騎士領〕プルシェンシュタインには、ザクセンの大抵の騎士領におけると同じく、法律に基づく奉公強制あるいはいわゆる優先雇用権以外のものは見られないのである。なぜなら、そこには、領民は、世襲領主が奉公人を必要とし、かつ、人人〔領民〕が子供を奉公〔させ〕ねばならない場合には、子供を無関係な他の雇主より先にしかるべき賃金と扶養でもって奉公〔させる〕、と明確に述べられているからである。

当時の証書の規定が、1830年の賦役訓令が優先雇用権と理解しているものを、〔これよりも〕一層正確に表現することはできない。

法律に基づく奉公強制についてのこの単純な規定は、後には別の形態に換えられた。しかしながら、新しい証書にしばしば言及される『ユンカー』の寡奪に関する苦情の結果として生じた、これらの協定、契約などからさえ、優先雇用権の性質は明確である。

ところで、この優先雇用権は〔1832年の〕償却法によって廃止されたので、……〔本領〕⁽¹⁴⁾司法委員会が〔騎士領〕プルシェンシュタインにおける強制奉公人の廃止を言い渡し、同地の騎士領所有者に1830年の賦役訓令の発布以後の損害を償わせ、賃金を丸々後払いさせるように、我々はここに……提案する。

奉公人がクリスマスに〔贈り物として〕受け取るもの⁽¹⁵⁾、キリストの祭のための弁髪に似たパン1個—1 Gr—と鯉1匹—6 Pf—などの陳列室〔一覧表〕は省略しうであろう。なぜなら、それ〔一覧表〕は第1に正確でないからであり、〔第2に、〕すべての騎士農場についてすでに知られていることから聞き知る〔ことができる〕からである。

パンの品質が良くないこと、〔および、〕衣服を買うには賃金が足りないこと、についての我々の苦情は〔かつてと〕同一である。奉公人が賃金と、〔別添〕Aの古い記録が正当にも扶養と呼んでいる食事とを得るということは、あらゆる奉公人の奉公契約の本質である。『ユンカー』から後者〔奉公人〕に対して割り当てられるこれ〔賃金と食事〕はあまりに少なく、工場の賃金のようなので、プルシェンシュタインでは、前者〔領主〕に対する領民の苦情に関して存在するすべての証書によれば、奉公強制〔の権利〕の行使について毎度、苦情が提出されてきたのである。そのためにまた、人間の最も貧乏な部分のこの虐待を終らせた立法者の決意は、どれほど感謝して崇敬しても十分でないほどである。しかしながら、騎士領所有者たちは立法者のこの決意を何と尊重しないことか。

古い賃金の持続が表向き提議されえた。しかし、これは諸共同体によってではなく、全く〔農場〕借地人の利益のために行動する若干の裁判所役人によって行なわれたのである。後者〔農場借地人〕あるいは騎士領所有者が、自由賃金と通常の食事を与えれば、以前より儲けると知ったならば、古いものは速やかに法律に道を譲ったであろうに。

優先雇用権に基づく奉公人が、〔領主の〕ビール醸造所と火酒醸造所において使用されたことも告白されており、〔これは、〕この種の奉公人についてなされた悪用を新たに証明している。

奉公人金庫について言えば、その設立は、強制奉公人がいかに貧乏で貧窮していたか、彼がいかに異常に厳しく取り扱われたか、を最も確実に証明するものである。奉公人が時にどこか悪くなると、掛り付けの医者への援助が請われ、雇主がその支払をすることが、あらゆる家計において自明のことである。〔しかし、〕プルシェンシュタインでは貧乏な強制奉公人について〔事情は〕そうになっていなかった。

この金庫の設立は、かつての領主の使用人の行為であり、騎士農場経営の利益のみを目指している。そのためにそれは今後廃止されるべきである。

II-5) (賃租の枡)

古くからの経験が証明するところでは、騎士領から領民への要求は時々法外に拡大され、増大した。各世代の領民がこれについて苦情を述べたこと、農民一揆はここにその根拠をもつことは、すべての協定、世襲台帳、訴訟、契約によって証明されている。この点について、我々が上に適法として引用した1556年の証書は、いずれにせよ、逆を指示している。そのことを我々は承認するから、それ〔証書〕は決定の典拠としますます確実に役立つのである。

我が国の〔通常の〕枡より大きな枡が、このようなレーエン制国家の諸貢租について持続することを容認するのは、不法である。なぜなら、その正当な維持を保証するものは何もないからである。この賃租は〔かつては質が〕悪く、量も小さかったとしても、今では〔それは〕質と量において何と重大なものになっていることか。

そのために我々は、時代遅れの枡で賃租を納入する義務を否認する。

(II-6) (賃租)

我々はすでに(II-2)において、人口増加とともに小屋住農と借家人についても世襲賃租を増大させることがいかに不当であるか、を言及した。そのためにエクスクルレント金庫〔?〕が創立されたところのショック〔税〕と四季〔税〕については、これ〔増大〕は全く生じなかった。しかし、当地では賃租額が9 Tlr 14 Gr 2 Pfにすぎないと

doch, durch die sich immer mehr mehrenden Händwerker und Hausgenossen, täglich. Ist diese Klasse von Gemeindebewohnern durch zuviel Abgaben und Zinnsen oder sonstiges Unglück verarmt, so fällt sie der Armenkasse zur Last. Hierzu giebt so leicht kein Rittergut etwas. Deckt man solche Sachen /Bl. 252/ in deutscher Sprache auf, so wird mit dem Tumultmandat gedrohet, und, ehe man sich versieht, verfahren, wobei denn die alte garstige Wirthschaft immer fort geht, bis der Krug den Henkel verliert.

Wir bitten daher nochmals ehrerbietigst, alle Zinnsen, welche nicht im Erbregister ausdrücklich persönlich zu geben verwilligt worden sind, in Wegfall zu bringen.

ad II.7)

(Fischerei)

Es ist ein hartes den Regalien nachgebildetes Vorrecht, welches sich nächst der Jagd die Grundherrn angemacht haben, nämlich: die Benutzung des Fischwassers. Nach viel ältern Rechten als dieß Vorrecht ist, gehört die Benutzung des fließenden Wassers der Luft und des leeres Allen gemeinschaftlich. Das Ansziehen aller Gemeinderechte und Befugnisse (darunter auch die Gerichtsbarkeit) von Seite der Rittergüter hat die Gemeinden auch um das Recht der Fischerei in ihren Dorfbächen gebracht.

/Bl. 252b/ Von was ernährten sich zuerst die Menschen? von Jagd, Fischerei und Weideland.

Mithin waren dieß die ersten Beschäftigungen der Dorfansiedler. Wir hoffen der Zeit nahe zu sein, wo Anmaassungen der Art von Seite der Rittergüter der ewigen Bedrückungen und Zerstörungen des Begriffs der Eigenthumsfreiheit wegen aufhören werden, wo die, welche zum Nutzen des Ritterguthsbesitzers fischen, nicht mehr mit Stangen unsere Grundstücke an den Bächen und Flüssen hin zerstoßen und unterminiren werden, damit sie bei ersten Gelegenheiten weggerißen werden.

ad II.10)

(Musik)

Auch die Musik die edelste Kunst geselliger Menschen mußte dem Grundherrn zinsbar werden, so gut wie das Brautbette. Verschwand das jus primae noctis so wird hoffentlich auch das klägliche Verpachten dieser freiesten aller Künste verschwinden. Vielleicht hebt

/Bl. 253/ sich dann bei uns die Ausübung der Musik so gut wie in Böhmen, wo man nur einen solchen Pachtunfug einführen darf um gleiche Wirkung zu erzeugen, welche bei uns das Verbiethungsrecht hervorbringt.

ad II.12)

(Weißhellerzinns)

Weißhellerzinns ist sinnlos und daher absolet und deshalb aufzuheben.

ad II.13)

(Viehabdtungen)

しても、これ〔賃租額〕は、ますます増加する小屋住農と借家人のために、日々に増大する。この階級の共同体住民は、あまりに多くの貢租と賃租あるいはその他の不幸のために貧困化すると、貧民金庫の重荷となる。それ〔貧民金庫〕に対して騎士領はほとんど支払いをしないのである。人がそれをドイツ語で〔明白に〕暴露すると、〔彼は〕暴動訓令⁽¹⁷⁾で威され、あつという間に、窮地に陥る。そして、古くからの悪い状態は、壺から取手が掻き取られるまで、続くのである。

そのために我々は、本人による支払いが世襲台帳に明確に同意されていないすべての賃租を廃止するよう今一度……請願する。

(II-7) (漁業権)

これは漁業用水の利用〔権〕であり、狩猟権の次に土地領主が、君主特権から模造して我がものとした、厳しい特権である。この特権よりはるかに古い法によれば、流水、空気および海の利用〔権〕はすべての者に共同に属する。裁判権を含む、共同体のすべての権利・権限の、騎士領による吸収が、村の小川における漁業権をも諸共同体から奪ったのである。

人間は最初は何によって暮らしていたか。狩猟、漁撈、放牧地〔における放牧〕によってである。したがって、これは村落定住者の最初の仕事であった。

我々は、騎士領によるこの種の篡奪が、所有の自由の概念の果てしのない抑圧と破壊を理由として廃止される時期、騎士領所有者の利益のために魚を獲る者が、小川と流れに沿った我々の土地を棒で突き、掘っていくために、〔洪水の時には〕まず第1にそれ〔土地〕が押し流されることのもはやない時期、が近いことを希望する。

(II-10) (音楽〔強制〕)

社会的な人間の最も高貴な芸能たる音楽も、新床と同じように、土地領主に賃租を支払わねばならなかった。初夜権が消滅したとすれば、すべての芸能の中で最も自由なこれ〔音楽〕の衰れむべき賃貸も、消滅することが望ましい。そうすれば、音楽の営みはボヘミアにおけると同じように、恐らく我々の所でも盛んとなる。そこ〔ボヘミア〕では、我々の所で禁止権が作り出すと同一の作用を惹き起こすためにのみ、このような不当な賃貸が導入されてよいのである。

(II-12) (白ヘラー賃貸租)

白ヘラー賃貸租は無意味であり、そのために、時代遅れ⁽¹⁸⁾であり、したがって、廃止されるべきである。

(II-13) (家畜の値付け)

Beim sogenannten Viehabdungen ist zu wiederholen was oben von den Vorrechten der Grundherrn gesagt wurde. Auch das Vieh was der Lehnsmann verkaufte, verlangte Jener zuvor angeboten zu erhalten. Da dieß nicht geschah und man sich vermuthlich schämte oder es unbequem fand deshalb zu streiten, so nahm man dafür d.h. für eine komplette mißbräuchliche grundherrl. Anmaaßung ein Stück Geld. Wir verneinen die rechtliche Verbindlichkeit dieß fortzuzahlen und bitten um Verschonung damit.

/Bl. 253b/ ad II.15) (Holzbedarf)

Sehr gnädig! Wurde früher auf die von uns angeführte Anfrage von Seite des hier alles Holz besitzenden Besitzers des Ritterguths Furschenstein erklärt, daß die Ritterguthsbesitzer den Holznachfragen ihrer Lehnsunterthanen entsprechen könnten und wurde uns in dessen Folge das Beziehen des Holzes aus Staatsforsten abgeschnitten, so ist die Auslaßung welche wir vor uns haben, sehr hart. Wir wiederholen daher die ausgesprochene Bitte.

ad II.16) (Geburtsbriefe)

Diese fallen allerdings jetzt weg und somit auch die ungeeignete Abgabe. Diese sowie mehrere andere ähnliche Gegälle z.B. bei Konsensen vertraten früher die Stelle der Sporteln. Es wurde daher hier der Lehnsmann lang genug mit doppelten Ruthen gepeitzscht.

ad II.17) (Blasenzinns)

Der Blasenzinns ans Rittergut

/Bl. 254/ setzt voraus, daß von diesem die Erlaubniß ausgeht, Brantwein zu brennen. Da Gegentheil selbst sagt, daß hier höchste Konzeßionisten in Frage sind, so erscheint auch dieser Zinns unzulässig.

ad II.19) (Gunstgeld)

Von diesem gilt das was ad II.16 vom Geburtsbriefgeld erwähnt wurde. Es werden nebenbei noch Sporteln bezahlt. Dieses Geld ist daher als eine unzulässige Abentrichtung zu betrachten, die umso gewißer der Zeit verfallen ist, seitdem dem Ritterguthsbesitzer durch die neue auf Oeffentlichkeit und Specialität der Hypotheken begründete Gesetzgebung alle Konkurrenz und dem Rittergute alle Verantwortlichkeit für Hypotheken entnommen ist.

Der Gesetzgeber würde daher ungerecht handeln, wenn er unter solchen Umständen noch so eine Abgabe duldete.

ad II.21) (Stuhlzinns)

Dieser Zinns gründet sich auf nichts

/Bl. 254b/ weiter, als auf die schon oft erwähnte grundherrliche Anmaaßung von der Person des Lehnsmanns sowohl als seiner Arbeit und seinem Vieh und Grund und Boden entweder alles zuvor oder doch zugleich zu verlangen. Heirathete der Lehnsmann so verlangte der Grundherr die erste Nacht bei der Braut vor dem Lehnsmann zu schlafen (jus primae noctis) fer-

いわゆる家畜の値付けについては、土地領主の特権に関してすでに述べたことを、〔我々は〕繰り返す。家来が販売する家畜をも、前者〔領主〕は前以て提供するよう要求した。これが行なわれず、それについて争うことが恐らく恥ずかしい、あるいは不適當と考えられた時、その代りに、すなわち、全く不法な土地領主の篡奪のために、一枚の貨幣が取り立てられた。我々はこれを支払い続ける法的義務を否認し、その免除を請願する。

(II-15) (木材の需要)

何と好意的な！ 我々の引用した問合せに対して、当地のすべての森林を所有する騎士領プルシェンシュタインの所有者が、騎士領所有者たちはレーエン領民の木材需要に応じうる、とかつて明言し、その結果として国有林からの我々の木材買入れが中止されたとすれば、我々の面前にある〔領主の〕見解は厳しすぎる。そのために我々は、〔かつて〕表明された請願を繰り返す。

(II-16) (出生証書)

これは今ではもちろん⁽¹⁹⁾廃止されており、したがってまた、適当でない貢租〔であった〕。これおよび、同種の他のいくつかの、例えば認可の際の、貢租は、かつては手数料の代りをしていた。そのために当地では家来は長い間、二重の鞭で鞭打たれたのである。

(II-17) (蒸留器賃租)

騎士領への蒸留器賃租は、火酒を醸造する許可がそれ〔騎士領〕から出ていることを前提する。当地では、お上から許可を得た者が問題となっていること自体が、〔この前提と〕逆のことを示しているから、この賃租も許されない。

(II-19) (認可料)

これについては、(II-16)で出生証書料について述べられたことが、当てはまる。そのほかに手数料も支払われる。そのためにこの〔認可〕料は、許されぬ支払と見なされるべきである。それは、⁽²⁰⁾ 抵当の公開性と特殊性を基礎とした新立法によって、騎士領所有者からはあらゆる協力〔の義務〕が、そして騎士領からは抵当に関するすべての責任が取り去られて以来、ますます確定的に時代遅れとなった。

したがって、立法者はかかる事情の下で、あのような貢租をなお許容するとすれば、不正に振る舞っていることになるであろう。

(II-21) (織機賃租)

この賃租は、家来の人身および彼の労働、家畜、土地からすべてを前以て、あるいは同時に要求するという、しばしば言及された、土地領主による篡奪以外の何物にも基づいてはいない。家来が結婚すると、土地領主は家来より前に花嫁と初夜を過ごすことを

tigte er Strümpfe, Leinwand, spann er Flachs zum Lohn, mußte er zuvor dem Grundherrn, Strümpfe, Leinwand machen, Flachs spinnen, daher mühen nun die berüchtigten Erlaubnißscheine zum Heyrathen und so vielerlei Zinnsen.

Das Frohnmandat und Ablösungsgesetz hat mehrere solche Anmaaßungen z.B. das Vordreschen, Vormiethen abgeschafft, analog kann man nicht anders als annehmen, daß nach dem Geiste dieser Gesetze und nach den Ansichten von dem Werthe der Arbeit und der Freiheit der Person und des Eigenthums in einem nicht mehr lehnmäßigen

/Bl. 255/ sondern konstitutionellen Staate nun auch die andern Vorarbeiten als abgeschafft zu betrachten sind. Hiervon ist Folge, daß auch daraus hervorgegangene Zinnsen aufhören müssen.

Wir verneinen daher die rechtliche Verbindlichkeit solche Vorrechtzinsen ferner zu zahlen und bitten um deren Aufhebung.

ad II.24)

(Salzprovision)

Verneinen wir etwas vom Salze an das Ritterguth abzugeben. Uns fragt Niemand, wenn Holz und Salzpreise erhöht und neue Abgaben auferlegt werden, ob wir damit zufrieden sind oder nicht, ein Rittergutsbesitzer giebt aber eine Salzprovision die sich auf längst erloschene Ansprüche gründet nicht auf, wenn die Staatsbehörde andere und bessere Einrichtungen trifft als die waren wo die Salzprovisionen abfielen.

Als Staatsbürger, die bei weiten mehr für Orts- und Staatsgemeindegewerke thun, als Abgaben- Zins- und Frohn- und Dienstfreie Rittergutsbesitzer die nichts zur Erhaltung der Rechtspflege der Kirchen und Schulen und Armenkaßen beitragen, hoffen wir daher von Salzprovisionen der Ort befreit zu bleiben.

ad II.30)

(Wildpretsfuhren)

Mit diesen Fuhren hoffen wir fernerhin verschont zu bleiben.

ad B)

ad II.2)

(Inquisizionskosten)

Wir hoffen der nächsten Zukunft eine Erleichterung dieser Bürde zu erlangen, indem entweder

a) die Lasten der Lehnsjurisdikzion dem, der die Nutzungen zieht, anheimfallen, darunter gehörten denn auch die Untersuchungskosten, oder

b) daß diese Kosten gleichmäßig und nicht ungleich wie zeither, wie die wohlthätigen Gerichten selbst bestätigen, aufgebracht oder

c) von der Staatsgemeinde über-

/Bl. 256/ tragen werden.

Wir verneinen die Verbindlichkeit sie in der zeitherigen Maße fortzubezahlen, und vertrauen den wohlthätigen Gerichten, daß uns keine Kosten in Sachen zugemuthet werden zu bezahlen in denen nicht auf Verbüßung einer 4-jährigen Zuchthausstrafe erkannt worden ist.

要求した(初夜権)。彼〔領民〕は、靴下、麻織物を製造し、亜麻を賃仕事で紡ぐ時、前以て土地領主のために靴下、麻織物を作り、亜麻を紡がねばならなかった。悪評ある結婚許可証ときまざまな賃租はそれ〔篡奪〕に由来するのである。

賦役訓令と償却法はいくつかのこのような篡奪、例えば、優先〔して〕打穀〔させる権利〕⁽²¹⁾、優先雇用権を廃止した。類推すれば次のようにしか考えられない。⁽²²⁾すなわち、これらの法律の精神に従って、また、もはやレーエン制国家でない立憲国家においては労働は価値を有し、人身と所有とは自由である、との見解に従って、その他の、優先〔して〕労働〔させる権利〕もまた廃止されたと見なされるべきである、と。その結果として、それから発生した諸賃租も廃止されねばならない。

そのために我々は、このような特権〔に基づく〕諸賃租をなお支払う法的義務を否認し、その廃止を請願する。

(II-24) (塩手数料)

我々は塩についていくらか〔の塩手数料〕を騎士領に納付する〔義務〕を否認する。木材と塩の価格が上昇し、新しい貢租が課される時、我々がそれに満足しているかどうか、を誰も我々に問い合わせていない。しかし、存在していたものより良い他の制度を国家官庁が定め、塩手数料がなくなった場合、騎士領所有者は、すでに消滅した請求権に基づく塩手数料を放棄しない〔であろう〕。

貢租・賃租・賦役・奉公を免除されており、裁判・教会・学校・貧民金庫の維持に何の寄与もしない騎士領所有者よりは、地域共同体と国家共同体の諸目的のためにはるかに多くを果たす国民として、我々は、当地が塩手数料から免除されることを要望する。

(II-30) (獵獣の運搬)

さらに我々はこの運搬の免除を要望する。

(B)

(II-2) (組間の費用)

我々は近い将来にこの重荷の軽減が達成されるよう要望する。それは、

- (a) レーエン制的裁判の諸負担は、それには取調べ費用も入るのであるが、〔裁判から〕利益を得る者〔領主〕に帰属するからである。あるいは、
- (b) この費用が均等に、〔すなわち〕……裁判所自身が認めているように、従来ほど不均等にではなく、課されること、あるいは、
- (c) 〔この費用が〕国家共同体から引き渡される〔ことを、我々は要望する〕。

我々はそれを従前の仕方では支払い続ける義務を否認し、4年の懲役刑が宣告されない事件においては、費用の支払を我々に要求しないよう……裁判所に期待する。

ad II.13)

(Wasserzinns)

Wer mit der Fischerey beliehen ist hat deshalb kein Eigenthum am Waßer. Denn jene umfaßt blos den Fischfang im Waßer. Abgesehen ob hier eine solche Beleihung statt findet, die wir zur Zeit ganz in Abrede stellen, so ist es wieder nichts als eine Anmaaßung, den Dorfbewohnern von den Waßerungsgräben auf ihren Wiesen pp. einen Zinns abzufordern. Wir verneinen die rechtliche Schuldigkeit dergleichen zu bezahlen und bitten dringend diesem Misbrauche zu steuern.

Wir finden nichts von Waßerzinnsen in der Urkunde von 1556 pp. er-/Bl. 256b/ wähnt und sehen daher der Gewährung unserer Bitte um so zuversichtlicher entgegen, weil wir sonst befürchten müßen auch noch mit Jauchen, Luft- Sönnen- und Mondscheinzinnsen belegt zu werden. Unsere Furcht ist gros.

Was die einzelnen Beschwerden anbelangt, worüber Herr Gerichtsdirektör Behr selbst eine Auslaßung zu den Akten gegeben hat, so mögen diese auf sich beruhen. Es würde zu umständlich sein die einschlagenden Akten alle zu prüfen.

Wir haben uns sattsam zu überzeugen Gelegenheit gehabt, daß wir neuerdings glimpflicher wie früher behandelt und geneigter gehört werden, und hoffen, daß dieses Verhältnis fortbestehen werde.

Wir hoffen, daß mit gänzlicher Aufhebung des Lehnswesens, mit der Selbstständigkeit der Landgemeinden, mit einem gleichheitlichen Abgabewesen sich die Gefühle der Unzufrieden-

/Bl. 257/ heit die der zeitherige drückende Zustand der Dinge in Orts- und Staatsgemeinde erzeugte, in Gefühle der Zufriedenheit verwandeln werden und so hoffen wir denn auch mit unserer Aussprache, so wie uns ums Herz ist, nicht ungern gehört zu werden. Für gütige Gewährung einer längern Frist zur Einreichung dieses Ergebensten unsern verbindlichsten Dank.

Die Beschwerdeführenden Gemeinden des Furschensteiner Gerichtsbezirks
den 24. Novbr. 1832

August Friedrich Fritzsche

V.Richter

Gotthold Friedrich Rauer

Gottlob Friedrich Böttger

Gerichtsschöppen

Karl Friedrich Müller

Carl Gottlob Thiele } Gemeindevorsteher

(4) 原文をわたくしは in schnellerer Maaße としか読むことができないが, in schnellerer Maaße と解する。

(5) 1651年の法律がはじめてザクセン全体に奉公強制を導入した。奉公しようとする領

(II-13)

(23)
(水賃租)

漁業権を賦与〔賃貸〕された者は、水の所有権を持ってはいない。なぜなら、前者〔漁業権〕は水中での漁撈のみを含むからである。我々が現在まったく否定している、このような賦与が当地で行なわれていることを度外視しても、これ〔水賃租〕はまた、村落住民の採草地などにおける灌漑用の溝から賃租を要求するという、篡奪以外の何物でもない。我々は、それを支払う法的義務を否認し、この悪慣の制止を切に請願する。

我々は、1556年の証書などが水賃租について全く言及していないと考え、そのために、我々の請願の承諾を信頼して期待している。なぜなら、さもなければ、我々は、水肥、空気、太陽光、月光にさえも賃租を課される、と恐れねばならないからである。我々の憂慮は甚だしいのである。

領主裁判所長ペーア氏がそれに関する文書に対して見解を示した個々の苦情については、そのままにしておいてよからう。関係する文書すべてを吟味するのは、あまりに煩雑である。我々は、今では我々がかつてより寛大に取り扱われ、一層好意的に聴取されている、と十分に確認しうる機会をもった。〔そのために我々は〕この事情が存続することを要望する。

我々は、レーエン制の完全な廃止、農村共同体の自立、〔および〕均等な公課制度〔の制定〕とともに、地域共同体と国家共同体における従来の重圧的な状態が作り出していた不満の感情が、満足の感情に変わることを希望している。我々はまた、我々の腹藏のない発言についても、いやいやながら聴取されることのないよう要望する。この……〔文書の〕提出のために寛大にも長い期間が与えられたことに対して、我々は……感謝している。

プルシエンシュタイン裁判区の、苦情を提出している諸共同体にて1832年11月24日。

アウグスト・フリードリヒ・フリッチェ 副村長

ゴットホルト・フリードリヒ・ラウアー (他1名) 村長補佐

カルル・フリードリヒ・ミュラー (他1名) 村代表⁽²⁴⁾

民の子供は、まずはじめに世襲裁判領主の下で2年間奉公すべきであり、この規定は1661年に繰り返された。さらに1735年(および1769年)の法律は奉公強制の対象を、領民が自己の家計のために必要としない子供に拡大した。Wuttke, S. 84—85, 126, 150—151, 165; Lütge, S. 226—230. このような強制奉公人に対する1651, 1661, 1735, 1769年の法定賃金(地域別・職種別)は、松尾1965, 116—125ページ、に整理・表示されている。

(6) ここで Lehnsmann は、騎士領所有者をレーエン領主とする封臣、すなわち農民を意味するが、領邦君主の封臣(Vasall)と区別するために家来と訳されている。

(7) 原文をわたくしは ausschließliche としか読むことができないが、ausschließliche と解する。

- Johann Gotthelf Meyer
 (und andere 2 Unterschriften)
 /Bl. 257b/   Gotthold Friedrich Hampel
 (und andere 23 Unterschriften)
 /Bl. 258/   August Friedrich Müller
 (und andere 22 Unterschriften)
 /Bl. 258b/   Gotthold Friedrich Kaltoven
 (und andere 23 Unterschriften)
 /Bl. 259/   Gotthelf Friedrich Butter
 (und andere 22 Unterschriften)

-
- (8) 原文をわたくしは nicht ihrer selbst としか読むことができないが, nicht um ihrer selbst willen と解する。
- (9) 農村自治体条令は憲法 (1831年), 都市自治体条令 (1832年) より遅れて1838年に公布された。Blaschke 1962, S. 35, 37—39; Blaschke 1965 a, S. 277; Schmidt, S. 146—147; Groß, S. 123—124.
- (10) 騎士領免税特権の廃止と全国検地に基づく地租制度の改革は1843年に実施された。Kötzschke, S. 144; Schmidt, S. 154—155; Groß, S. 123.
- (11) ザクセンにはこの名称の集落が相当数あるが, 問題のノイゾルゲは, 世襲台帳をもつから管区村落ではない。オーバーラウジツの村を除き, 都市の城外部, 村落の異名あるいは単なる一部分としてのそれをも除くと, 残るのはアウグストゥスブルク管区, チョーパウ川畔のノイゾルゲである。これは集落としてはツェピヒェン (Zschöppichen) 村の一部分にすぎないが, 1,500—1,600人の住民をもつ領邦君主直属騎士領の所在地であった。この騎士領は当時ビュナウ・ダーレン (von Bünau-Dahlen) 伯に所属したが, 15世紀から1610年までシェーンベルク家の所有であった。Schumann, Bd. 7, S. 123—127; Schumann, Bd. 18, S. 302—303; Schiffner 1839, S. 63—64; Blaschke 1957, S. 255; Blaschke 1965 b, S. 247.
- (12) 原文をわたくしは im engen Sinne としか読むことができないが, im engeren Sinne と解する。
- (13) これは1830年8月13日付「賦役・奉公に関する一般的法原則の公布に関する訓令」のことである。Bär, S. 8; Wuttke, S. 215—216; Lütge, S. 264; Groß, S. 75—76, 88—89; 松尾1973, 131—132ページ。——この訓令は奉公強制を次のように定義している。「領民の子供に対する奉公強制には2種類ある。優先雇用権と狭義の奉公強制である。前者によって領民の子供は, 他の者の下で奉公しようとする場合, すべての他の者より先に世襲裁判領主に, 自由奉公人に与えられると同じ賃金で, 2年間奉公する義務をおう。子供に対する, このように限定された奉公強制は国法によって基礎付けられている。」「子供に対する狭義の奉公強制は, 領民の子供に対して, 彼らが他の者に奉公しようとしていると否とに関わりなく, 奉公人として奉公することを要求する, 裁判領主の権利であり, これが行なわれるのは, この権利が契約, 合法的な慣例, 適法な判決によって特別に獲得された場合においてのみである。」Gesetzsammlung 1830, S. 140.

ヨハン・ゴットヘルフ・マイヤー (他96名)⁽²⁵⁾

- (14) 本領司法委員会については本稿(1)註(30)参照。
- (15) 原文をわたくしは bekommt としか読むことができないが, bekommen と解する。
- (16) 原文をわたくしは absoloten としか読むことができないが, obsoleten と解する。
- (17) これは, ザクセン一揆の直後に公布された1791年1月18日付「暴動と一揆に関する訓令」のことである。Stulz, S. 98—99. ——この訓令は1838年5月30日付「ザクセン王国刑法」第2部第3章「公的官庁への反抗と治安攪乱」(Gesetzsammlung 1838, S. 139—143)によって廃止されたと考えられる。
- (18) 原文をわたくしは absolet としか読むことができないが, obsolet と解する。
- (19) 出生証書料がいかにして廃止されたか, は不明である。
- (20) これが何を指すか, 不明である。
- (21) 優先して打殺させる権利は, 1830年の賦役訓令によっても1832年の償却法によっても無償では廃止されなかったと考えられる。
- (22) 原文をわたくしは kann man man nicht としか読むことができないが, kann man nicht と解する。
- (23) この貢租は他の請願書では水流賃租と呼ばれていた。
- (24) 村長は Bauermeister, Burgemeister, Dorfrichter, Gemeindevann, Gemeinmeister, der Geschworene, Heimbürge, Richter, Rügemeister, Schultheiß, Schulze と呼ばれていた。Haun, S. 14; Kuntze, S. 67; Quirin, S. 66; Lütge, S. 81; Blaschke 1965 a, S. 272. したがって, この村代表は村長ではないと考えられる。
- (25) これら102名の署名者については, ここだけでは理解しがたい点がいくつかある。まず, 同姓同名が4—5組あることである。筆頭署名者と Bl. 257 b の7行目の署名者とはいずれも August Friedrich Fritzsche, Bl. 257 b の8行目と12行目とはいずれも Karl Gottlob Mattheß, Bl. 257 b の22行目と Bl. 258 b の2行目とはいずれも Gottlieb Friedrich Kaltofen, Bl. 259の13行目と22行目とはいずれも Gotthelf Friedrich Stiehl である。Bl. 258 b の3行目 Carl Gottlob Müller と13行目 Karl Gottlob Müller も同姓同名と見なされうであろう。これら4—5組のうち A. F. Fritzsche については, 村長代理の肩書のある者となない者がいるから, 別人であるかもしれない。他の3—4組が同一人であるかどうかは, 明らかでない。次に, Bl. 258 b の5行目に Anton von Rabenau の署名があることである。どうして貴族が領民として請願書に署名しているのか, も不明である。——1832年請願書の署名者と1830年の6通の請願書の署名者との関連を見ると, ザイダ市(名前を記されている請願者は合計17名), ハイダースドルフ(同5名)とクラウスニツ(同1名)には1832年の該当者がいない。フリーデバハ(同6名)の3名とケマースヴァルデ(同1名)の1名とは1832年にも見出される。フリーデバハの2名 Carl Friedrich Müller および Carl Gottlob Mattheß は1832年の Karl Friedrich Müller および Karl Gottlob Mattheß (上述のように同姓同名の署名がある)であろう。ディッターズバハ(同19名)の1名 Christian Friedrich Mayer は1832年の Christian Friedrich Meyer

あるいは Christian Friedrich Meyer, sen. のどちらかと、フリーデバハの今1人の署名者 Carl Gottlob Böttcher も1832年の Karl Gottlob Böttger と同一人物ではなかろうか。

〔追記〕

(1) 本稿 (I) (II) (III) において、修正を要するとわたくしが考えるようになった箇所は相当数に上り、特記することなく訳語を後で変更した場合もかなりあるが、ここでは (I) の3ヶ所のみを記しておきたい。198ページの上から19行目と20行目の間に Ew. pp. und Ew. pp. (〔国王〕陛下および〔摂政〕殿下) を、21行目と22行目の間に L. S. (印章の場所) を、読み落としていたので挿入する。後者の挿入に関連して、162ページの最後の行の「末尾の署名が同一筆跡と考えられる」を、「最終ページ署名年月日の後にL. S. と記されている」に訂正する。

(2) きわめて困難であった本稿の作成にあたって、Karlheinz Blaschke 氏 (Friedewald), Johannes Jandt 氏 (Sächsische Landesbibliothek), Manfred Kobuch 氏 (Staatsarchiv Dresden), Gerhard Schmidt 氏 (Dresden), 岸美光氏 (岡山) など多くの方々から教示を得ることができた。深謝したい。とりわけ Schmidt 氏は昨年3月以来十数回にわたって、わたくしの質問に懇切に回答してくださった。厚く謝意を表するとともに、今春から入院加療中と聞く同氏の一日も早い快復を祈念する。

引用文献

- Bär, E. Felix, *Die Ablösungsgesetzgebung im Königreich Sachsen bis 1889*.
Zwickau 1892.
- Blaschke 1957 = Karlheinz Blaschke (Hrsg.), *Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen*. Leipzig 1957.
- Blaschke 1962 = Karlheinz Blaschke, *Verwaltungsgeschichte für Stadt- und Kreisarchivare im Gebiet des ehemaligen Landes Sachsen*. Dresden 1962.
- Blaschke 1965a = Karlheinz Blaschke, "Grundzüge und Probleme einer sächsischen Agrarverfassungsgeschichte." In: *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung*. Bd. 82. 1965.
- Blaschke 1965b = Karlheinz Blaschke, "Lichtenwalde" und "Neusorge". In: Walter Schlesinger (Hrsg.), *Sachsen*. Stuttgart 1965. (Handbuch der historischen Stätten Deutschlands. Bd. 8)

- Gesetzsammlung = *Gesetzsammlung für das Königreich Sachsen*. 1818—1831; *Sammlung der Gesetze und Verordnungen für das Königreich Sachsen*. 1832—1834; *Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen*. 1835—1918.
- Groß, Reiner, *Die bürgerliche Agrarreform in Sachsen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*. Weimar 1968.
- Haun, Friedrich Johannes, *Bauer und Gutsherr in Kursachsen*. Straßburg 1892.
- Kötzschke, Rudolf, *Ländliche Siedlung und Agrarwesen in Sachsen*. Remagen 1953.
- Kuntze, Hans, *Die Landgemeinde und ihre Stellung im Staate im Gebiete des Königreichs Sachsen unter Ausschluß der Lausitz vom 16. Jahrhundert bis heute*. Leipzig 1919.
- Lütge, Friedrich, *Die mitteldeutsche Grundherrschaft und ihre Auflösung*. 2. Aufl. Stuttgart 1957.
- 松尾1965 = 松尾展成「ザクセンの初期労働立法(I)」, 『岡山大学法経学会雑誌』14巻4号, 1965年。
- 松尾1973 = 松尾展成「ザクセン「九月騒乱」期の同時代パンフレットにおける農業・土地問題(I)」, 『岡山大学経済学会雑誌』5巻1号, 1973年。
- Quirin, Karlheinz, *Herrschaft und Gemeinde nach mitteldeutschen Quellen des 12. bis 18. Jahrhunderts*. Göttingen 1952.
- Schiffner 1839 = Albert Schiffner, *Handbuch der Geographie, Statistik und Topographie des Königreichs Sachsen*. Bd. 1. Leipzig 1839.
- Schiffner 1840 = Albert Schiffner, *Handbuch der Geographie, Statistik und Topographie des Königreichs Sachsen*. Bd. 2. Leipzig 1840.
- Schmidt, Gerhard, *Die Staatsreform in Sachsen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*. Weimar 1966.
- Schumann = August Schumann und Albert Schiffner, *Vollständiges Staats- Post- und Zeitungs-Lexikon von Sachsen*. 18 Bände. Zwickau 1814—1833.
- Stulz, Percy, “Die antifeudale Bauernbewegung.” In: Percy Stulz und Alfred Opitz, *Volksbewegungen in Kursachsen zur Zeit der Französischen Revolution*. Berlin 1956.
- Wutke, Robert, *Gesindeordnungen und Gesindezwangsdienst in Sachsen bis zum Jahre 1835*. Leipzig 1893.